

# Handbuch EZAG

## Elektronischer Zahlungsauftrag via Filetransfer



# Kundenbetreuung

## **Kundenbetreuung für EZAG**

Beratung und Verkauf

Telefon +41 848 888 900 (ab Festnetz CHF 0.08/Min.)

## **Kundendienst**

Telefon +41 848 848 424 (ab Festnetz CHF 0.08/Min.)

Telefax +41 58 667 66 00

E-Mail [postfinance@postfinance.ch](mailto:postfinance@postfinance.ch)

## **Rückzugsbegehren**

PostFinance AG

Backoffice Dienstleistungen Zahlungsverkehr

Engenhaldenstrasse 35

3030 Bern

Telefon +41 58 667 97 68

Telefax +41 58 667 62 03

## **Nachforschungen**

PostFinance AG

Nachforschungen National ZV EZAG

Engenhaldenstrasse 35

3030 Bern

Telefon +41 58 667 97 61

Telefax +41 58 667 62 74

## **Impressum**

PostFinance AG

3030 Bern

## **Version**

November 2016

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Allgemeine Informationen</b>	<b>5</b>
1.1	Zielgruppe	5
1.2	Gebrauch des Handbuchs	5
1.3	Anwendbare Bestimmungen und Handbücher	6
1.4	Anmeldung	6
1.5	Preise und Konditionen	6
1.6	Begriffsdefinitionen	7
<b>2.</b>	<b>Dienstleistungsangebot</b>	<b>8</b>
2.1	Funktionsweise und Prozessschritte	8
2.2	Anlieferungskanäle	9
2.3	Verarbeitung	9
2.4	Mehrfachbelastungsversuche	10
<b>3.</b>	<b>Voraussetzungen, Test und Inbetriebnahme</b>	<b>11</b>
3.1	Voraussetzungen	11
3.2	Testverfahren, Empfehlungen von PostFinance	11
3.2.1	Testplattform PostFinance	11
3.2.2	Produktiver Kundentest	11
3.3	Inbetriebnahme	11
<b>4.</b>	<b>Betrieb</b>	<b>12</b>
4.1	Anlieferungszeiten, Expressaufträge und Freigabefrist	12
4.1.1	Anlieferungszeiten	12
4.1.2	Expressaufträge und Urgent-Zahlungen	12
4.1.3	Freigabefrist	13
4.2	Auftragserteilung	13
4.2.1	Datenerfassung	13
4.2.2	Anzahl Transaktionen	14
4.2.3	Deckung des Auftrags	14
4.2.4	Sammelauftrags-Identifikation und Doppelverarbeitungskontrolle	14
4.2.5	Aufgabewährung	15
4.2.6	Kontrolladdition	15
4.2.7	Duplikatsprüfung	15
4.2.8	Ausführungsart prioritär	15
4.2.9	Kontoavisierung	16
4.2.10	Lohnzahlungen	16
4.2.11	Freigabe	16
4.3	Fälligkeitsdatum	17
4.3.1	Verspätet eintreffende Daten	17
4.4	Rückzüge und Mutationen	17
4.5	Annulation des EZAG durch PostFinance	18
4.6	Auftragsavisierung	19
4.6.1	Auftragsavisierung für EZAG	20
4.6.2	Auslieferungszeitpunkt	20
4.6.3	Auftragsbestätigung	21
4.6.4	Ausführungsbestätigung	21
4.6.5	Einzelbestätigung	22
4.6.6	Verarbeitungsmeldung	22
4.7	Mutationen Kundendaten	23
4.8	Nachforschungen	24
4.9	Dauer und Kündigung	24

<b>5.</b>	<b>Technische Spezifikationen</b>	<b>25</b>
5.1	Unterstützte ISO-Versionen	25
5.2	Transaktions- und Zahlungsarten	25
5.2.1	EZAG im TXT-Format	25
5.2.2	EZAG ISO 20022 im XML-Format	25
5.2.3	Zugelassene Zeichen	26
5.3	Ergänzende technische Informationen zur Durchgängigkeit, Schlüsselfelder und AOS von PostFinance	26
5.3.1	Absenderangabe	26
5.3.2	Ergänzende technische Informationen zu den Schweizer Implementation Guidelines (pain.001 und pain.002)	27
5.4	Beispiele und Muster	37
5.4.1	Musterfiles	37
5.4.2	Auftragsbestätigung (nur für EZAG im TXT-Format)	38
5.4.3	Ausführungsbestätigung	39
5.4.4	Transaktionen mit Preis Elektronischer Zahlungsauftrag EZAG (nur für EZAG im TXT-Format)	40
5.4.5	Einzelbestätigung Elektronischer Zahlungsauftrag EZAG	41
5.4.6	Verarbeitungsmeldung Elektronischer Zahlungsauftrag EZAG	42
5.4.7	Verarbeitungsmeldung (Hoch-Format)	44

Alle im November 2016 inhaltlich geänderten Abschnitte sind am Rand mit einem Strich markiert.

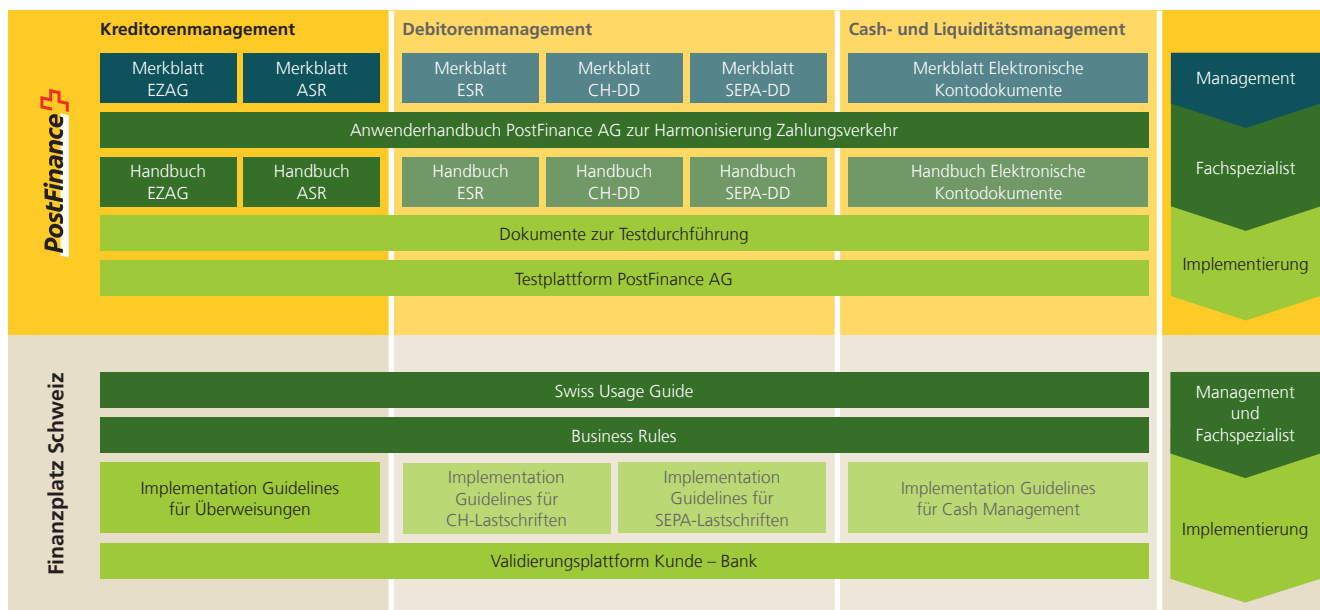
# 1. Allgemeine Informationen

## 1.1 Zielgruppe

Die PostFinance AG bietet ihren Kunden für die Übermittlung ihrer Kreditorenzahlungen via Filetransfer den elektronischen Zahlungsauftrag (EZAG) an. Der EZAG ermöglicht die Abwicklung sämtlicher Kreditorenzahlungen sowohl für das In- wie für das Ausland, inkl. Lohnzahlungen. EZAG-Aufträge können entweder im TXT- oder ISO-20022-XML-Format erteilt werden. Der EZAG via Filetransfer richtet sich an die Geschäftskunden. Der EZAG via E-Finance (Upload) kann von Geschäfts- wie auch von Privatkunden genutzt werden.

## 1.2 Gebrauch des Handbuchs

Im vorliegenden Handbuch werden die Produktausprägungen des EZAG dokumentiert. Im Rahmen der Harmonisierung Zahlungsverkehr Schweiz werden ab 2018 nur noch EZAG im ISO-20022-XML-Format (pain.001) verarbeitet. Bis zu diesem Zeitpunkt werden die EZAG-Formate parallel angeboten. PostFinance empfiehlt eine frühzeitige Umstellung auf das ISO-20022-Format.



Diese Übersicht zeigt eine Auswahl der wichtigsten Dokumente rund um den Zahlungsverkehr. Weitere Dokumente finden Sie im Internet auf [www.postfinance.ch/handbuecher](http://www.postfinance.ch/handbuecher); Stand Oktober 2015

Übergeordnet zum Handbuch «EZAG» gelten die Bestimmungen des Finanzplatzes Schweiz (Implementation Guidelines für Überweisungen und Business Rules).

### 1.3 Anwendbare Bestimmungen und Handbücher

Soweit das Handbuch «EZAG» und seine Anhänge keine besonderen Bestimmungen enthalten, gelten die

- Teilnahmebedingungen Elektronische Dienstleistungen
- Allgemeinen Geschäfts- und Teilnahmebedingungen von PostFinance

Die Teilnahmebedingungen Elektronische Dienstleistungen und das Handbuch «EZAG» können unter **[www.postfinance.ch/ezag](http://www.postfinance.ch/ezag)** eingesehen und heruntergeladen werden.

Die Allgemeinen Geschäfts- und Teilnahmebedingungen von PostFinance können unter **[www.postfinance.ch](http://www.postfinance.ch)** heruntergeladen werden.

Bei Anlieferung von EZAG ISO 20022 (**Payment Customer Credit Transfer Initiation/pain.001**) gelten grundsätzlich die ISO-20022-Definitionen, die in den Schweizer Business Rules für Zahlungen und Cash Management für Kunden-an-Bank-Meldungen sowie den Implementation Guidelines für Kunden-an-Bank-Meldungen für Überweisungen im Zahlungsverkehr festgehalten sind. Im vorliegenden Handbuch werden nur die besonderen Bestimmungen in Zusammenhang mit der Verarbeitung von pain.001 beschrieben, die nicht durch diese obengenannten Dokumente abgedeckt sind. Im vorliegenden Handbuch wird Einfachheit halber immer vom EZAG bzw. Auftrag gesprochen. Wenn nichts anderes erwähnt wird, gelten die Bestimmungen für beide Formate (TXT und XML). Die ISO-20022-Definitionen Schweizer Business Rules und Implementation Guidelines können unter **[www.iso-payments.ch](http://www.iso-payments.ch)** heruntergeladen werden.

### 1.4 Anmeldung

Für den EZAG via Filetransfer ist eine schriftliche Anmeldung nötig. Die Berechtigung für den EZAG-Upload via E-Finance kann bei der Anmeldung von E-Finance gewünscht oder direkt in E-Finance aktiviert werden. Bitte kontaktieren Sie für die Anmeldung Ihren Kundenberater.

### 1.5 Preise und Konditionen

Die aktuell gültigen Preise sind unter **[www.postfinance.ch](http://www.postfinance.ch)** aufgeführt oder werden Ihnen auf Anfrage von Ihrem Kundenbetreuer mitgeteilt. Die Preise für genutzte Dienstleistungen von PostFinance werden jeweils per Ende Monat verrechnet.

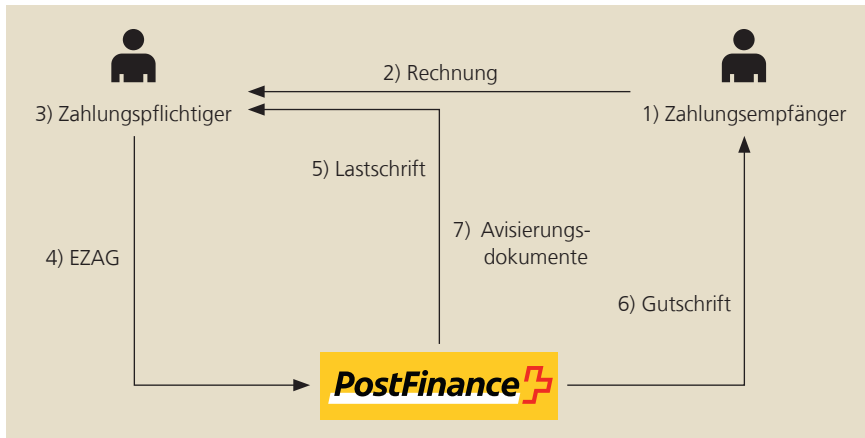
## 1.6 Begriffsdefinitionen

Begriff	Definition
Additional Optional Services (AOS)	Optionale Zusatzleistungen mit dem Standard ISO 20022, die von Finanzinstitut zu Finanzinstitut variieren können.
camt.054	<b>Cash Management</b> – Bank To Customer Debit Credit Notification: ISO-20022-Meldung, welche Informationen über die ausgeführten Zahlungsaufträge bzw. Transaktionen enthält. Entspricht einer Ausführungs-/Einzelbestätigung bei PostFinance.
International Organization for Standardization (ISO)	Die <b>Internationale Organisation für Normung</b> – kurz <b>ISO</b> – ist die internationale Vereinigung von Normungsorganisationen und erarbeitet internationale Normen in diversen Bereichen.
ISO-20022-Standard	Dieser Standard der International Organization for Standardization (ISO) hat sich zum Ziel gesetzt, eine weltweite Konvergenz von bereits existierenden und neuen Nachrichtenstandards aus den verschiedenen Bereichen der Finanzindustrie herbeizuführen. ISO 20022 umfasst neben Nachrichten des Zahlungsverkehrs und Kontoreportings auch weitere Bereiche wie den Wertpapierhandel, den Aussenhandel oder das Treasury.
pain.001	Die XML-Meldung «Customer Credit Transfer Initiation» (pain.001) wird zur elektronischen Beauftragung von Überweisungsaufträgen durch den Kunden an das überweisende Finanzinstitut verwendet. PostFinance nutzt diese ISO-20022-Meldung für den elektronischen Zahlungsauftrag (EZAG).
pain.002	<b>Payment Initiation</b> – Customer Payment Status Report: ISO-20022-Meldung, die als Antwort auf pain.001 verwendet wird. pain.002 entspricht einer Verarbeitungsmeldung und enthält OK/ NOK und Warnungen.
Postwerktag	Als Postwerktag gelten die Wochentage Montag bis Freitag. Ausnahmen bilden die allgemeinen Feiertage (Kanton Bern). Ist das vom Kunden eingesetzte Fälligkeitsdatum kein Postwerktag, wird der Auftrag/die Auslieferung am nächstfolgenden Postwerktag ausgeführt.
TXT und EZAG im TXT-Format	Die PostFinance AG hat ihre proprietäre Norm für die Anlieferung von elektronischen Zahlungsaufträgen entwickelt (siehe Recordstrukturen für elektronische Dienstleistungen), mit welcher die Zahlungsdaten sequenziell in einer Textdatei (TXT) angeliefert werden.
Extensible Markup Language (XML)	Extensible Markup Language (XML) ist ein Dateiformat.
XML Schema Definition (XSD)	Ein XML-Schema beschreibt die Elemente und den Aufbau einer XML-Datei.

## 2. Dienstleistungsangebot

### 2.1 Funktionsweise und Prozessschritte

Der EZAG dient dem Kunden für Überweisungen im In- und Ausland. Folgende Grafik gibt einen ersten Überblick der Funktionsweise des EZAG.



- 1) Zahlungsempfänger  
Rechnungssteller, der seine Rechnung an den Schuldner fakturiert.
- 2) Rechnung  
Offene Beträge fakturiert der Rechnungssteller in Form von Einzahlungsscheinen (u. a. Einzahlungsschein mit Referenznummer).
- 3) Zahlungspflichtiger  
Dem Zahlungspflichtigen (Privat- oder Geschäftskunde) steht die Dienstleistung EZAG von PostFinance zur Verfügung. Der EZAG dient dem Zahlungspflichtigen zur Begleichung seiner offenen Rechnungen bei seinen Gläubigern (Zahlungsempfängern). Die Aufbereitung und Erfassung von Zahlungsaufträgen kann direkt in einer Zahlungs- oder Finanzbuchhaltungssoftware vorgenommen werden. In einem Arbeitsschritt können die Zahlungen übermittelt werden und die Software generiert ein EZAG-File. Dieses wird entweder im TXT- oder ISO-20022-XML-Format generiert.
- 4) EZAG  
Der Zahlungspflichtige kann das EZAG-File entweder via E-Finance oder via Filetransfer für Geschäftskunden (File Delivery Services, Telebanking Server TBS, H-Net und SWIFT FileAct) übermitteln. Der EZAG kann in den Formaten TXT oder XML (ISO-20022-Standard pain.001) bis am Tag vor der Fälligkeit (Postwerktag) angeliefert werden. Auftragsrückzüge und Mutationen können bis am Vorabend des Fälligkeitsdatums vollzogen werden.



5) Lastschrift

Der Totalbetrag aller im EZAG enthaltenen Zahlungen wird dem Postkonto des Kunden belastet.

6) Gutschrift

Dem Zahlungsempfänger wird der offene Rechnungsbetrag nach erfolgter EZAG-Lastschrift gutgeschrieben.

7) Avisierungsdokumente

Der Zahlungspflichtige erhält von PostFinance in jedem Fall folgende Dokumente:

- Kontoauszug inkl. monatlicher Preisbelastung
- Verarbeitungsmeldung

Auf Kundenwunsch sind zusätzlich folgende Auftragsavisierungsdokumente erhältlich: Auftragsbestätigung, Ausführungsbestätigung, Einzelbestätigung.

## 2.2 Anlieferungskanäle

EZAG können via Filetransfer über folgende Kanäle angeliefert werden:

Privatkunden	Geschäftskunden
E-Finance	E-Finance
	File Delivery Services (FDS)
	H-Net
	Telebanking Server (TBS)
	SWIFT FileAct

Detaillierte Informationen über die Anlieferungskanäle sind unter **[www.postfinance.ch/filetransfer](http://www.postfinance.ch/filetransfer)** zu finden.

## 2.3 Verarbeitung

Die Standard-EZAG-Verarbeitung erfolgt nach dem Nettoprinzip. Die von PostFinance zurückgewiesenen EZAG-Transaktionen werden vom Totalaufgabebetrag abgezogen und das Lastkonto wird mit dem Nettobetrag entsprechend belastet.

Auf Kundenwunsch bietet PostFinance die EZAG-Verarbeitung nach Bruttoprinzip an. Damit wird der Totalaufgabebetrag immer brutto (inkl. nicht ausführbare Transaktionen) belastet. Annullierte Transaktionen werden gleichentags (gleiche Valuta) wieder gutgeschrieben. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Ihren Kundenberater.

## 2.4 Mehrfachbelastungsversuche

Mit dieser Standardfunktionalität werden Aufträge mit ungenügender Deckung während den nächsten fünf Postwerktagen täglich weiteren Belastungsversuchen unterzogen. Sobald die Deckung erfolgt ist, wird der Auftrag ausgeführt. Ist die Deckung bis fünf Postwerktage nach gewünschter Fälligkeit nicht erfolgt, wird der Auftrag zurückgewiesen.

Falls für Aufträge keine Mehrfachbelastungsversuche gewünscht werden, bitten wir Sie, Ihre/n Kontobetreuer/in zu kontaktieren. In diesem Fall werden die Aufträge bei ungenügender Deckung sofort zurückgewiesen. Die als Express übermittelten Aufträge gelangen nicht in die Mehrfachbelastungsversuche, sondern werden bei ungenügender Deckung immer zurückgewiesen. Geschäftskunden mit Mehrfachbelastungsversuchen haben die Möglichkeit, über E-Finance im Auftragsdetail mittels Mutieren die Mehrfachbelastung einmalig für diesen Auftrag auszuschalten. In diesen Fällen wird der Auftrag bei ungenügender Deckung zurückgewiesen.

Mit EZAG ISO 20022 im XML-Format ist es möglich, die Mehrfachbelastung einmalig für einen bestimmten Auftrag (B-Level) auszuschalten, indem der Code NORETRY im Feld Instruction For Debtor Agent bei jedem C-Level (des entsprechenden B-Levels) geliefert wird. Details sind dem Kapitel 5.3.2 «Ergänzende technische Informationen zu den Schweizer Implementation Guidelines (pain.001 und pain.002)» zu entnehmen.

# 3. Voraussetzungen, Test und Inbetriebnahme

## 3.1 Voraussetzungen

Damit Kunden von PostFinance vom Angebot zur Testunterstützung profitieren können, müssen die vertraglichen Angelegenheiten für die Dienstleistung EZAG abgeschlossen sein. Kunden mit einem entsprechenden Bedarf an Testunterstützung wird empfohlen, sich für eine Beratung direkt an das PostFinance-Kontaktcenter oder an den zuständigen Kundenberater zu wenden. Detaillierte Angaben zum Testing-Angebot sind dem Handbuch Produktiver Kundentest unter [www.postfinance.ch/download](http://www.postfinance.ch/download) zu entnehmen.

## 3.2 Testverfahren, Empfehlungen von PostFinance

PostFinance hat das Testing-Angebot hinsichtlich der Harmonisierung des Zahlungsverkehrs erweitert und ermöglicht den Kunden, auf der Testplattform und mit dem produktiven Kundentest von PostFinance eigenständig Tests durchzuführen. PostFinance empfiehlt ihren Kunden das folgende zweistufige Testverfahren:

### 3.2.1 Testplattform PostFinance

Kunden können auf der Testplattform ihren pain.001 mit dem XSD-Schema validieren. Die Testplattform generiert automatisch einen Report, in dem das Resultat der Validierung ausführlich beschrieben ist. PostFinance berücksichtigt bei der Validierung alle ihre Additional Optional Services (AOS).

Nach erfolgreichem Upload des pain.001 stehen dem Kunden die Statusmeldung pain.002 und der camt.054 zur Verfügung. Diese können heruntergeladen und weiterverarbeitet werden. Auf der Testplattform werden dem Kunden zudem Best-Practice-Fälle und die nötigen Hilfsmittel für eine erfolgreiche Umstellung auf das ISO-20022-Format zur Verfügung gestellt.

### 3.2.2 Produktiver Kundentest

Nach erfolgreichen Format-Tests auf der Testplattform empfiehlt PostFinance, weiterführende Tests durch das produktive Kundentestsystem (End-to-End) vorzunehmen. Die Erstausführung der Tests ist dem PostFinance-Kontaktcenter oder dem Kundenberater anzumelden.

## 3.3 Inbetriebnahme

Nach erfolgreichem Abschluss der empfohlenen Testaktivitäten kann der pain.001 mit den dazugehörigen Status- und Reportmeldungen in den produktiven Betrieb aufgenommen werden. Dazu sind keine weiteren Formalitäten notwendig. Falls bei produktiven Aufträgen Probleme auftreten, kann PostFinance kontaktiert werden.

## 4. Betrieb

### 4.1 Anlieferungszeiten, Expressaufträge und Freigabefrist

#### 4.1.1 Anlieferungszeiten

PostFinance empfiehlt, den Auftrag möglichst frühzeitig anzuliefern, damit für die Behandlung signalisierter Fehler Zeit bleibt und die fehlerhaften Transaktionen auf die gewünschte Fälligkeit hin noch ausgeführt werden können. Die Anlieferung inkl. Freigabe muss bis spätestens 24 Uhr am Tag vor Fälligkeit abgeschlossen sein.

#### 4.1.2 Expressaufträge und Urgent-Zahlungen

Ein Auftrag (mit einer oder mehreren Zahlungen) kann über alle Anlieferungskanäle an Postwerktagen als Expressauftrag angeliefert werden. Diese kostenpflichtige Zusatzdienstleistung löst einen sofortigen Belastungsversuch aus. Die Zahlungsausführung ist abhängig von der Zahlungsart und der Aufgabezeit.

Bei einer Auslandszahlung kann zusätzlich durch die Wahl der Zahlungsart Giro international urgent die Gutschrift beschleunigt werden. Es wird empfohlen, diese Zahlungen in Expressaufträgen einzureichen, damit diese sofort ausgeführt und belastet werden.

Im Einzelnen gelten folgende Regeln:

#### Expressaufträge

Inland		
Giro Inland	Belastung:	sofort
	Ausführung:	bis 13.00 Uhr, damit auf Bankenseite eine Gutschrift mit gleicher Valuta möglich ist; bis 18.00 Uhr, damit auf Postkonto eine Gutschrift mit gleicher Valuta möglich ist.
Einzahlungsschein mit Referenznummer	Belastung:	sofort
	Ausführung:	am nächsten Postwerktag
Ausland		
Giro international	Belastung:	sofort
	Ausführung:	am Aufgabetag bis 12.30 Uhr, damit Gutschrift beim Empfänger innert 1–4 Postwerktagen möglich ist (währungsabhängig).
Giro international urgent	Belastung:	sofort
	Ausführung:	am Aufgabetag bis 16.00 Uhr, damit Gutschrift beim Empfänger am gleichen Tag möglich ist (währungsabhängig).
Cash international	Belastung:	sofort
	Ausführung:	am nächsten Postwerktag, damit Gutschrift beim Empfänger innert 5–8 Postwerktagen möglich ist.

## EZAG mit Ausführung am gewünschten Fälligkeitstag

Inland	
Giro Inland	Belastung/Ausführung: am Fälligkeitstag mit Valuta 0
Einzahlungsschein mit Referenznummer	Belastung/Ausführung: am Fälligkeitstag mit Valuta + 1 Tag
Ausland	
Giro international	Belastung/Ausführung: am Fälligkeitstag mit Valuta + 1–4 Tage
Giro international urgent	Belastung/Ausführung: am Fälligkeitstag mit Valuta 0
Cash international	Belastung/Ausführung: am Fälligkeitstag mit Valuta + 5–8 Tage

Im Weiteren sind folgende Punkte zu beachten:

- Für EZAG ISO 20022 (XML-Format) ist der Code HIGH im Feld Instruction Priority (B-Level) anzuliefern, wenn der Auftrag als Expressauftrag verarbeitet werden soll. Eine Expresskennzeichnung auf Ebene Transaktion wird ignoriert.
- Weist das Lastkonto eine ungenügende Deckung auf, wird der Expressauftrag sofort annulliert. Folgende mengen- und zeitmässigen Einschränkungen gilt es dabei zu beachten:

Maximale Anzahl Transaktionen pro Auftrag	Spätester Anlieferungs- und Freigabezeitpunkt
1000	11 Uhr
100	13 Uhr
10	18 Uhr

Bei Nichteinhaltung dieser Bedingungen werden die Aufträge am nächstmöglichen Postwerktag prioritär (siehe Kapitel 4.2.8) ausgeführt.

### 4.1.3 Freigabefrist

Am vorgesehenen Ausführungstag nicht oder nur teilweise freigegebene Aufträge bleiben noch während fünf weiteren Postwerktagen pendent. Während dieser Zeit kann der Auftrag noch freigegeben werden, ansonsten wird er annulliert.

## 4.2 Auftragserteilung

### 4.2.1 Datenerfassung

Der Kunde sorgt für die richtige Erfassung der Informationen. Fehlerhafte Angaben führen zu Verspätungen und aufwendigen Nachforschungen. PostFinance überprüft die Kontonummern/IBAN, die ESR-Kundennummern und die Referenznummern anhand der Prüzziffern und weist fehlerhafte Zahlungen zurück.

### Richtigkeit

Der Kunde ist für die Richtigkeit der von ihm gelieferten Daten gemäss Handbuch «Recordstrukturen Elektronische Dienstleistungen» (EZAG TXT-Format) bzw. Implementation Guidelines (EZAG ISO-20022-XML-Format) verantwortlich.

Bei Verletzung der vorgegebenen Struktur kann PostFinance die eingehende Meldung mit den Zahlungsaufträgen nicht einlesen (z. B. Vorgabe ISO-20022-Schema). Solche Verletzungen können bis zur Rückweisung der kompletten Meldungen bzw. zur Annullation von allen enthaltenen Zahlungen führen.

#### Referenzdaten

Der Kunde hat allfällige Referenzdaten des Rechnungsstellers vollständig in die vorgesehenen Mitteilungsfelder zu übertragen.

Arbeitet der Kunde mit EZAG ISO-20022-XML-Format, können eigene Referenzdaten im Feld EndtoEndID mitgeliefert werden. Diese Information wird bis zum Zahlungsempfänger weitergeleitet, sofern dies vom Finanzinstitut des Empfängers unterstützt wird. Bei PostFinance wird diese Referenz im Kontoauszug integriert.

#### 4.2.2 Anzahl Transaktionen

Mit dem EZAG im TXT- und XML-Format (pain.001) ist es möglich, bis 99 999 Transaktionen (C-Levels) in einem Auftrag anzuliefern. PostFinance empfiehlt ein Maximum von 90 000 Transaktionen, damit die Auftragsavisierung reibungslos funktioniert. Aus technischen Gründen können nur Meldungen bis zu einer Grösse von max. 90 MB verarbeitet werden.

#### 4.2.3 Deckung des Auftrags

Der Kunde verpflichtet sich, den Saldo des Lastkontos jederzeit so zu bemessen, dass der EZAG zu Beginn des Fälligkeitstages (ab 0 Uhr) belastet werden kann. Wünscht der Kunde keine Mehrfachbelastungsversuche, wird der Auftrag bei ungenügender Deckung zurückgewiesen. Die Deckungsprüfung basiert auf der Stufe Aufgabewährung. Es ist daher möglich, dass von einem Auftrag, welcher drei Währungen enthält, z. B. bloss deren zwei verarbeitet werden können. Bei EZAG-ISO-20022 entspricht die in Instructed Amount angegebene Währung der Aufgabewährung. Bei Verwendung von Equivalent Amount entspricht die Kontowährung des Lastkontos der Aufgabewährung.

#### 4.2.4 Sammelauftrags-Identifikation und Doppelverarbeitungskontrolle

Ein EZAG identifiziert sich durch folgende Angaben:

EZAG (TXT-Format)	EZAG ISO 20022 (XML-Format)
Lastkontonummer	Debtor Account
Gebührenkontonummer	Charges Account
Fälligkeitsdatum	Requested Execution Date
Aufgabewährung	Instructed Amount (Currency) oder Equivalent Amount (Currency of Transfer)
Auftragsnummer	Payment Information Identification

Mehrere Aufträge mit den gleichen oben erwähnten Identifikationsmerkmalen können nicht automatisch verarbeitet werden. Solche Aufträge werden durch PostFinance nachbearbeitet und im Zweifelsfall annulliert (Doppelverarbeitungskontrolle).

#### 4.2.5 Aufgabewährung

Je EZAG können mehrere Aufgabewährungen angeliefert werden. Verarbeitet, avisiert und belastet dagegen wird pro Aufgabewährung. PostFinance empfiehlt, je Währung einen separaten Auftrag zu bilden.

Ein EZAG kann aufgrund der Aufgabewährung und/oder der Ausführungsart gesplittet werden.

#### 4.2.6 Kontrolladdition

- Bei EZAG im TXT-Format ist für jede im Auftrag angewandte Aufgabewährung betrags- und anzahlmässig eine Summe zu bilden. Für Auslandstransaktionen ist dabei die Art der Aufgabe massgebend. Ist ein Betrag in Schweizer Franken angegeben, wird die Transaktion den CHF zugeordnet. Ist der Betrag in fremder Währung, wird die Transaktion dem entsprechenden ISO-Währungscode zugeordnet.
- Bei EZAG ISO 2022 im XML-Format ist die Anzahl Transaktionen und die Summe der Beträge (C-Level) über die gesamte Meldung (A-Level) zu totalisieren. Die Totalisierung der Beträge findet ohne Berücksichtigung der Währung statt.

Ergibt sich bei der Kontrolladdition durch PostFinance eine Differenz gegenüber den gelieferten Informationen, wird der Auftrag aus Sicherheitsgründen zurückgewiesen.

#### 4.2.7 Duplikatsprüfung

Bei EZAG ISO 2022 (XML-Format) erfolgt eine Duplikatsprüfung auf Ebene Meldung (A-Level). Innerhalb eines Zeitraums von 90 Tagen wird die Eindeutigkeit der pain.001-Meldung anhand der Elemente Message Identification und Initiating Party geprüft. Diese Überprüfung erfolgt über alle anliefernden Kunden und doppelte Meldungen werden abgewiesen. Das Ereignis wird mittels Verarbeitungsmeldung avisiert.

#### 4.2.8 Ausführungsart prioritär

Zahlungsaufträge mit der Kennzeichnung prioritär werden vorrangig ausgeführt, falls der Kontostand für die Abwicklung aller Aufträge nicht ausreichend ist.

- Bei EZAG im TXT-Format ist die Anlieferung prioritär via E-Finance Filetransfer möglich. Die Kennzeichnung prioritär gilt für alle im File enthaltenen Aufträge.
- Bei EZAG ISO 2022 im XML-Format kann der Code PRIO für prioritär im Feld Instruction For Debtor Agent angeliefert werden. Weisen die einzelnen Zahlungen (C-Level) innerhalb eines Auftrags (B-Level) unterschiedliche Prioritäten aus, wird der Auftrag durch PostFinance gesplittet. Es wird empfohlen, die prioritären Zahlungen in einem Auftrag (B-Level) zu gruppieren und die normal abzuwickelnden Transaktionen in einem separaten Auftrag anzuliefern. Der Code PRIO wird ignoriert, wenn er in Kombination mit der Ausführungsart express (Instruction Priority = HIGH) verwendet wird. Der Auftrag wird in diesem Fall mit Priorität express ausgeführt. Ab Frühling 2018 werden Aufträge, welche auf C-Level unterschiedliche Prioritäten aufweisen, als normale Zahlungen ausgeführt. Der Code PRIO wird in diesem Falle ignoriert.

#### 4.2.9 Kontoavisierung

Geschäftskunden erhalten standardmässig eine Sammellastschrift pro Auftrag und pro Aufgabewährung auf dem Kontoauszug. Mit ISO 20022 kann der Kunde mit dem Feld Batch Booking (Wert true oder false) im pain.001 bestimmen, ob eine Lastschrift pro Transaktion (false) oder ob eine Sammellastschrift pro Auftrag und pro Aufgabewährung (true) ausgewiesen werden soll. Der Kundenwunsch wird sofern möglich berücksichtigt. Damit im Kontoauszug die Übersichtlichkeit gewährleistet ist, wird Batch Booking bis max. 100 Transaktionen erlaubt. Es erfolgt eine automatische Anpassung durch PostFinance, welche mittels Verarbeitungsmeldung avisiert wird. Wenden Sie sich an Ihren Kundenberater, sofern Sie auch für Aufträge >100 Transaktionen Einzellastschriften avisiert erhalten wollen. Mit dem Kontoauszug Papier werden bis maximal 50 einzelne Transaktionen avisiert. Für grössere Aufträge wird automatisch eine Sammellastschrift auf dem Kontoauszug aufgeführt. Für Lohnzahlungen wird der angelieferte Wert Batch Booking ignoriert und immer automatisch als Sammellastschrift ausgewiesen, um eine maximale Diskretion in der Kontoavisierung zu gewährleisten.

#### 4.2.10 Lohnzahlungen

Lohnzahlungen können über alle Anlieferungskanäle angeliefert werden:

- Bei EZAG im TXT-Format muss das File bei der Anlieferung als Lohn gekennzeichnet werden.
- Für EZAG ISO 20022 im XML-Format ist der Code SALA im Feld Category-Purpose anzuliefern, wenn der Auftrag als Lohnauftrag verarbeitet werden soll. Eine Lohnkennzeichnung auf Ebene Transaktion wird ignoriert. Der Kunde wird mittels Verarbeitungsmeldung (pain.002) über diesen Umstand informiert.

Lohnzahlungen sind nur in Verbindung mit einem Geschäftskonto möglich. Die Freigabe von Lohnaufträgen über E-Finance bedingt ein spezielles Zeichnungsrecht. Lohnzahlungen für ein Postkonto oder ein Bankkonto werden innerhalb der Schweiz tag- und valutagerecht gutgeschrieben. Aufgrund der speziellen Verarbeitung können Lohnaufträge nur Lohnzahlungen beinhalten und müssen getrennt von den anderen Kreditorzahlungen angeliefert werden.

#### 4.2.11 Freigabe

Bei der Auftragserteilung bestehen unterschiedliche Bestimmungen:

- E-Finance Filetransfer, File Delivery Services (FDS) und H-Net: Die Aufträge sind nach der Übermittlung noch via E-Finance freizugeben. Ausnahme bei E-Finance Filetransfer: Der von einem E-Finance-User mit Einzelunterschrift angelieferte Auftrag gilt als unterzeichnet und fliesst direkt in die Verarbeitung.
- Telebanking Server: Keine Freigabe nötig (Kundenidentifikation mittels elektronischem Schlüsselpaar)
- SWIFT FileAct: Wahlweise mit oder ohne Freigabe via E-Finance



### 4.3 Fälligkeitsdatum

Das Fälligkeitsdatum muss ein Postwerktag sein. Als Fälligkeitsdatum gilt der Tag, an dem der Kunde seinen EZAG ausgeführt haben will.

Im Inlandverkehr werden am Fälligkeitsdatum:

- die EZAG dem Kunden belastet
- Überweisungen auf ein Postkonto (Giro) gutgeschrieben
- Überweisungen auf ein Bankkonto (Clearing-Zahlungen) im Rechenzentrum der Banken verarbeitet
- Zahlungsanweisungen<sup>1</sup> an die Poststellen abgeleitet und am Folgetag ausbezahlt
- Einzahlungsscheine mit Referenznummer (ESR/ESR+) verarbeitet und am nächsten Arbeitstag den Kunden gutgeschrieben

Bei Überweisungen mit Umrechnung können bei der Gutschrift zwei Valutage berechnet werden. Im Auslandverkehr werden am Fälligkeitsdatum die Zahlungsaufträge nach den Bestimmungsländern abgeleitet. EZAG können zwei Jahre im Voraus angeliefert werden. Davon ausgeschlossen sind jedoch Grossaufträge, die mehr als 1000 Transaktionen enthalten – diese dürfen maximal 90 Tage vor dem Fälligkeitsdatum an PostFinance übergeben werden.

#### 4.3.1 Verspätet eintreffende Daten

Treffen Daten zu spät bei PostFinance ein, werden sie dem nächstmöglichen Verarbeitungszyklus zugeführt, falls das Fälligkeitsdatum nicht mehr als 90 Kalendertage in der Vergangenheit liegt. Ältere Aufträge können nicht mehr verarbeitet werden. Das neue Ausführungsdatum wird dem Kunden mit der Verarbeitungsmeldung bekannt gegeben. Für allfällige Nachforschungen ist immer das ursprüngliche Fälligkeitsdatum des Auftrags anzugeben.

### 4.4 Rückzüge und Mutationen

#### Durch Kunden

Folgende Rückzugsmöglichkeiten und Mutationen sind bis einen Tag vor Fälligkeit, spätestens 24 Uhr, durch den E-Finance-User möglich (nur wenn Kunde E-Finance-Teilnahme besitzt):

- Ganze Aufträge sowie einzelne Zahlungen löschen
- Mutation des Fälligkeitsdatums eines Auftrags
- Mutation gewünschte Auftragsdokumente
- Mutation auf Lohnauftrag
- Mutation Sammellastschrift (ja/nein) auf Kontoauszug (gilt nicht für EZAG im TXT-Format)

Hinweis: diese Mutationsmöglichkeit ist unter Umständen eingeschränkt, siehe Kapitel 4.2.9

| <sup>1</sup> Zahlungsanweisungen Inland (ZA), verfügbar bis Ende 2016

### Durch PostFinance

Der Kunde hat die Möglichkeit, bis einen Postwerktag vor dem Fälligkeitsdatum ganze Aufträge oder einzelne Transaktionen zurückzurufen. Rückzugsbegehren sind schriftlich an das Backoffice Dienstleistungen Zahlungsverkehr zu richten. Wurde eine entsprechende Vereinbarung hinterlegt, werden auch per Telefon oder Fax übermittelte Begehren, welche bis 22 Uhr beim Backoffice eingehen, anerkannt. Für ganze Aufträge sind folgende Angaben zu liefern:

EZAG (TXT-Format)	EZAG ISO 20022 (XML-Format)
Lastkontonummer	Debtor Account
Gebührenkontonummer	Charges Account
Fälligkeitsdatum	Requested Execution Date
Auftragsnummer	Payment Information Identification

Für EZAG (TXT-Format) ist bei der Annullation von einzelnen Transaktionen zusätzlich die Transaktionslaufnummer notwendig. Für EZAG ISO 20022 muss entweder die Instruction Identification (Einzelauftragsnummer) oder die End-to-End Identification (eindeutige Kundenreferenz) angegeben werden. Kann aufgrund dieser Daten ein Auftrag oder eine Transaktion nicht ermittelt werden, wird das Rückzugsbegehren nicht ausgeführt.

## 4.5 Annullation des EZAG durch PostFinance

### EZAG im TXT-Format

Ganze Sammelaufträge werden annulliert, wenn

- der Kopfrecored fehlt
- im Kontrollbereich des Kopfrecoreds Fehler vorhanden sind
- mehr als 15 Währungen vorhanden sind
- ein ungültiger Währungscode im Totalrecord verwendet wird
- die Totalisierung der Anzahl Transaktionen und/oder des Betrags nicht stimmt

Ein Auftrags-File kann mehrere Sammelaufträge enthalten. Jeder Sammel-auftrag beginnt mit einem Kopfrecored und endet mit einem Totalrecord. Korrekt strukturierte Sammelaufträge gelangen in die Verarbeitung, fehlerhafte werden annulliert. Daher ist es möglich, dass von einem Auftrags-File nicht alle Sammelaufträge verarbeitet werden.

Einzelne Transaktionen werden annulliert, wenn

- ihr Aufbau nicht der festgelegten Norm entspricht
- der Kontrollbereich nicht mit demjenigen des Kopfrecoreds übereinstimmt
- die Minimalangaben (obligatorische Felder) unvollständig sind

Die strukturellen Anforderungen von EZAG im TXT-Format können im Handbuch «Recordstrukturen Elektronische Dienstleistungen» unter **[www.postfinance.ch/handbuecher](http://www.postfinance.ch/handbuecher)** nachgeschlagen werden.

### EZAG ISO 20022 im XML-Format

Ganze pain.001-Meldungen (A-Level) werden abgewiesen, wenn

- die pain.001-Meldung nicht der gültigen Version des Schweizer XSD-Schemas entspricht
- die XML-Datei (pain.001) nicht mit einem gültigen XSD-Schema validiert werden kann
- die Angabe der Schema-Location anders als vereinbart ist
- die Totalisierung (A-Level) der Anzahl Transaktionen und/oder des Betrags nicht stimmt
- dieselbe MessageID und InitiatingParty innerhalb der vergangenen 90 Tage bereits angeliefert worden sind

Eine pain.001-Datei kann mehrere Sammelaufträge (B-Level) enthalten.

Ganze Sammelaufträge werden annulliert, wenn

- mehr als 15 Währungen vorhanden sind
- BIC oder Clearing-Nr. von PostFinance in Debtor Agent nicht korrekt ist
- Feldinhalt formal inkorrekt ist
- Element nicht zugelassen ist oder ohne Inhalt angeliefert wird

Einzelne Transaktionen (C-Level) werden annulliert, wenn

- die Minimalangaben (obligatorische Felder) unvollständig sind
- Feldinhalt formal inkorrekt ist
- Element nicht zugelassen ist

Die aktuell unterstützten XSD-Schemen für pain.001/pain.002 können unter **[www.iso-payments.ch](http://www.iso-payments.ch)** heruntergeladen werden.

## 4.6 Auftragsavisierung

PostFinance liefert verschiedene Dokumente aufgrund der angelieferten Aufträge aus. Das Dokumentangebot ist abhängig vom Anlieferformat:

Dokumente	Formate	Anlieferung mit	
		EZAG im TXT-Format	EZAG im XML-Format (ISO 20022)
Auftragsbestätigung	PDF	ja	kein Angebot
	XML	ja, XML PF <sup>1</sup>	kein Angebot
	Papier	ja	kein Angebot
Ausführungsbestätigung	PDF	ja	ja
	XML	ja, XML PF <sup>1</sup>	ja, camt.054 (ISO 20022)
	Papier	ja	ja
Beilage «Transaktionen mit Preis»	PDF	ja	kein Angebot
	XML	ja, XML PF <sup>1</sup>	kein Angebot (Preise werden in camt.054 ausgegeben)
	Papier	ja	kein Angebot
Einzelbestätigung	PDF	ja	ja
	XML	ja, XML PF <sup>1</sup>	ja, camt.054 (ISO 20022)
	Papier	ja	ja
Verarbeitungsmeldung	PDF	ja	ja
	XML	ja, XML PF <sup>1</sup>	ja, pain.002 (ISO 20022)
	Papier	ja	ja

<sup>1</sup> proprietäres Format der PostFinance AG, verfügbar bis Ende 2017

#### 4.6.1 Auftragsavisierung für EZAG

Alle Dokumente werden elektronisch oder in Papierform zur Verfügung gestellt. Es können unterschiedliche Formate für EZAG im TXT- und XML-Format definiert werden (z.B. Papier für EZAG im TXT-Format und PDF für pain.001).

Bei EZAG im XML-Format (pain.001) werden die Auftragsavisierungsdokumente im ISO-20022-Format ausgeliefert, sofern ISO 20022 als Auslieferformat gewünscht wird. In diesem Fall erhält der Kunde immer eine pain.002-Meldung (Verarbeitungsmeldung) pro Auftrag zurück. Auf Wunsch können zusätzlich camt.054-Meldungen (Ausführungsbestätigung oder Einzelbestätigung) ausgeliefert werden, um ein File ohne oder mit Details zu den gebuchten Transaktionen avisiert zu erhalten. Als Alternative ist eine Avisierung in PDF- oder Papierform möglich (Ausführungsbestätigung oder Einzelbestätigung). Die Meldungen im Format ISO 20022 sind nicht gleich aufgebaut wie die Dokumente im PDF- oder Papierformat, da die Daten zur Weiterverarbeitung dienen. Weitere Informationen zur Struktur von pain.002- und camt.054-Meldungen sind in den Implementation Guidelines, unter **www.iso-payments.ch** bzw. in Kapitel 5.3.2 «Ergänzende technische Informationen zu den Schweizer Implementation Guidelines (pain.001 und pain.002)» beschrieben.

#### 4.6.2 Auslieferungszeitpunkt

Der Auslieferungszeitpunkt der Dokumente ist abhängig vom Anlieferformat:

- Anlieferung EZAG TXT: Die Auslieferung in den Formaten PDF und XML PF<sup>1</sup> erfolgt jeweils am Abend oder spätestens um 06.00 Uhr des Folgetages. Die Dokumente auf Papier werden per Post am nächsten Arbeitstag zugestellt. Ausnahme: Bei der Auftragsanlieferung wird die Auftragsbestätigung bzw. die Verarbeitungsmeldung (in allen Formaten) erstellt, sofern das Ausführungsdatum ab Einlieferungszeitpunkt mindestens zweieinhalb Tage in der Zukunft liegt. Ist der Auftrag sogleich fällig, erfolgt die Avisierung bei der Auftragsausführung direkt auf der Ausführungsbestätigung (falls gewünscht) und/oder auf der Verarbeitungsmeldung.
- Anlieferung EZAG ISO 20022 im XML-Format (pain.001): Die Auslieferung in den Formaten PDF, pain.002 und camt.054 erfolgt laufend nach Auftragserteilung/-ausführung (Auslieferung ab 06.00 Uhr ca. alle 15 Minuten). Die Dokumente auf Papier werden per Post am nächsten Arbeitstag zugestellt. Ausnahme: Bei der Auftragsanlieferung wird die Verarbeitungsmeldung in Papierform erstellt, sofern das Ausführungsdatum mindestens zwei Tage in der Zukunft liegt. Ist der Auftrag sogleich fällig, erfolgt die Avisierung der Verarbeitungsmeldung bei der Auftragsausführung.

<sup>1</sup> proprietäres Format der PostFinance AG, verfügbar bis Ende 2017

#### **4.6.3 Auftragsbestätigung (siehe Beispiele und Muster, Kapitel 5.4)**

- Das Dokument ist nur bei der Anlieferung von EZAG im TXT-Format verfügbar.
- Die Auftragsbestätigung enthält je Aufgabewährung eine Zusammenstellung der angelieferten Transaktionen. Weiter ist darauf ersichtlich, wie viele Transaktionen übernommen werden konnten und ob allenfalls fehlerhafte/gelöschte Zahlungen zurückgewiesen werden mussten. Diese werden auf einer separaten Verarbeitungsmeldung angezeigt.
- Das Dokument kann auf Kundenwunsch unterdrückt werden. Die elektronische Auslieferung des Dokuments ist kostenlos; in Papierform ist es kostenpflichtig.

#### **4.6.4 Ausführungsbestätigung (siehe Beispiele und Muster, Kapitel 5.4)**

- Der Kunde erhält je EZAG und je Währung eine Ausführungsbestätigung. Diese Zusammenstellung weist pro Transaktionsart die Anzahl der verarbeiteten Zahlungen sowie die Beträge aus. Werden bei diesem Verarbeitungsschritt noch fehlerhafte Transaktionen festgestellt oder wurden Transaktionen gelöscht, werden diese auf einer separaten Verarbeitungsmeldung angezeigt.
- Das Total des Auftrags in CHF (oder der entsprechenden Fremdwährung) entspricht dem Betrag, der am Fälligkeitstag dem Lastkonto des Kunden belastet wird.
- Ebenfalls ersichtlich ist das Total der angefallenen Kosten. Auf Kundenwunsch ist die Beilage «Transaktionen mit Preis» zur Ausführungsbestätigung erhältlich, welche die Details zu den EZAG-Preisen ausweist. Diese Beilage verursacht keine zusätzlichen Kosten und ist nur erhältlich, sofern der EZAG-Auftrag im TXT-Format erteilt worden ist.
- Das Dokument kann auf Kundenwunsch unterdrückt werden. Die elektronische Auslieferung des Dokuments ist kostenlos; in Papierform ist es kostenpflichtig.

EZAG ISO 20022 XML-Format: Die Ausführungsbestätigung im ISO-20022-Format entspricht dem camt.054. Die fehlerhaften Zahlungen werden zusätzlich mit einem pain.002 avisiert (Verarbeitungsmeldung im ISO-20022-Format). Die Steuerung dieser Dokumentwahl erfolgt direkt im EZAG-Auftrag (pain.001) mit dem Code CND (Collective Advice no Details) oder via Stammdaten bei PostFinance (gemäss Anmeldung EZAG). Als Ausführungsbestätigung weist der camt.054 ausschliesslich Angaben zum Sammelauftrag auf. Die anfallenden Preise für den Auftrag werden als Gesamttotal ausgewiesen.

#### **4.6.5 Einzelbestätigung (siehe Beispiele und Muster, Kapitel 5.4)**

- Dem Kunden steht die Möglichkeit offen, sich zu Revisionszwecken sämtliche via EZAG getätigten Zahlungen detailliert auf Liste bescheinigen zu lassen.
- Bei Lohn-EZAG werden die Beträge standardmässig nicht angezeigt. Auf Kundenwunsch können Lohndetails angezeigt werden.
- Das Dokument ist auf Kundenwunsch erhältlich. Die elektronische Auslieferung des Dokuments ist kostenlos; in Papierform ist es kostenpflichtig.

EZAG ISO 20022 XML-Format: Die Einzelbestätigung im XML-Format wird mittels camt.054 ausgeliefert. Die Steuerung dieser Belastungsanzeige erfolgt direkt im EZAG (pain.001) mit dem Code CWD (Collective Advice with Details) bzw. Batch Booking false und Code SIA (Single Advice) oder via Stammdaten bei PostFinance (gemäss Anmeldung EZAG). Als Einzelbestätigung weist der camt.054 Angaben der Einzeltransaktionen des pain.001 auf. Die Informationen über die anfallenden Preise werden auf Stufe Auftrag und pro Transaktion ausgewiesen. Wenn die Lohndetails in den Stammdaten nicht gewünscht sind, wird die Einzelbestätigung (camt.054) für den Lohnauftrag unterdrückt. Der Betrag der Transaktion ist ein obligatorisches Feld im camt.054.

#### **4.6.6 Verarbeitungsmeldung (siehe Beispiele und Muster, Kapitel 5.4)**

- Aufträge, die fehlerhaft sind, bzw. Transaktionen, die fehlerhafte Felder aufweisen, werden auf der Verarbeitungsmeldung ausgewiesen. Eine Korrektur der zurückgewiesenen Aufträge und Transaktionen ist nicht möglich, sie sind neu anzuliefern.
- Die Verarbeitungsmeldung ist kostenlos (elektronisch/Papier) und kann nicht unterdrückt werden, festgestellte Fehler werden immer avisiert. Ob der Kunde auf die Auftrags- und Ausführungsbestätigung verzichtet hat, ist im Bereich der Fehleravisierung daher nicht von Bedeutung. Wurde bereits bei der Auftragsanlieferung eine Verarbeitungsmeldung erstellt, werden bei Auftragsausführung die bereits gemeldeten Fehler zusammen mit eventuell noch weiteren Fehlern gesamthaft auf einer neuen Verarbeitungsmeldung ausgewiesen. Bei Auftragsausführung werden die bereits gemeldeten Fehler zusammen mit eventuell noch weiteren gesamthaft auf einer Verarbeitungsmeldung ausgewiesen. Dabei sind die bereits gemeldeten Transaktionen mit einem Stern gekennzeichnet. Auf Kundenwunsch ist es möglich, dass bereits gemeldete Fehler auf der Verarbeitungsmeldung bei Auftragsausführung nicht ein zweites Mal avisiert werden.
- Weist eine Transaktion mehr als einen Fehler auf, wird nur die erste Abweichung ausgewiesen.

EZAG ISO 20022 XML-Format: Die Auslieferung der Verarbeitungsmeldung im ISO-20022-Format erfolgt mittels pain.002:

- Diese Statusmeldung wird bei Auftragserteilung immer erstellt und ausgeliefert, sowohl bei positiven als auch bei fehlerhaften Aufträgen/Einzelaufträgen.
- Ungültige pain.001-Meldungen und fehlerhafte Aufträge werden Rejected (RJCT) zurückgemeldet.
- Aufträge mit einzelnen fehlerhaften Transaktionen werden mit dem Status Partially Accepted (PART) avisiert, da der Auftrag teilweise korrekt ist. Die fehlerhaften Transaktionen aus diesem Auftrag werden als Rejected (RJCT) ausgewiesen.
- Akzeptierte Aufträge oder Transaktionen mit Hinweisen werden mittels Status Accepted with Change (ACWC) zurückgemeldet und enthalten ein Warning.
- Eine Korrektur der zurückgewiesenen Meldungen, Aufträge und Transaktionen ist nicht möglich; es ist ein neuer pain.001 (EZAG im XML-Format) anzuliefern.
- Fehlerfreie Aufträge werden bei der Erteilung mit dem Status Accepted (ACCP) bestätigt.
- Nach der Auftragsausführung werden nur noch allfällige Fehler und Unregelmässigkeiten mittels pain.002 gemeldet.
- Es wird immer eine pain.002-Meldung pro angelieferten Auftrag (B-Level) ausgeliefert.
- Standardmässig werden die bei der Erteilung gemeldeten Fehler und Warnungen nicht mehr avisiert. Auf Kundenwunsch ist es möglich, dass bereits bei Erteilung gemeldete Fehler ein zweites Mal avisiert werden.
- Die Version des pain.002 wird von der Version des angelieferten pain.001 bestimmt.

#### **4.7 Mutationen Kundendaten**

Folgende Mutationen sind dem Kundendienst rechtzeitig bekannt zu geben:

##### **Schriftlich**

- Lastschriftkonto
- Gebührenkonto
- Adressänderungen
- Wechsel An-/Auslieferungskanal

##### **Telefonisch**

- Mehrfachbelastungsversuche

## 4.8 Nachforschungen

Wenn der Kunde über eine E-Finance-Teilnahme verfügt, können Nachforschungsaufträge für den EZAG direkt im E-Finance erteilt werden. Für Nachforschungen in Papier sind je nach Transaktionsart unterschiedliche Formulare zu verwenden:

### Inland

Für alle Nachforschungen betreffend Inland-Transaktionsarten ist das Formular «Nachforschungsbegehren EZAG» zu verwenden. Der EZAG-Kunde füllt die Ziffern 1 und 2 des Formulars aus und sendet es an:

PostFinance AG  
Abklärungen National  
3030 Bern

### Ausland

Für Nachforschungen betreffend Ausland-Transaktionsarten ist das Formular «Nachforschungsbegehren für Auslandszahlungen» zu verwenden. Das Formular ist gemäss Vordruck ausgefüllt an folgende Adresse zu senden:

PostFinance AG  
Abklärungen International  
3030 Bern

Für die Bestellung der Formulare bitten wir Sie, Ihre/n Kontobetreuer/in zu kontaktieren.

## 4.9 Dauer und Kündigung

Die Geschäftsbeziehung zwischen dem Kunden und PostFinance wird für unbestimmte Dauer abgeschlossen. Sie kann von beiden Vertragsparteien jederzeit schriftlich gekündigt werden, sofern nicht die besonderen Regelungen bei der Grundversorgung Zahlungsverkehr Anwendung finden.

Weiterführende Informationen entnehmen Sie bitte den Allgemeinen Geschäfts- und Teilnahmebedingungen PostFinance, welche unter **[www.postfinance.ch](http://www.postfinance.ch)** heruntergeladen werden können.



# 5. Technische Spezifikationen

## 5.1 Unterstützte ISO-Versionen

PostFinance unterstützt die von SIX Interbank Clearing aktuelle und die zuletzt gültige Version der publizierten Business Rules und Implementation Guidelines. Diese Schweizer Empfehlungen basieren auf den Dokumenten von ISO und EPC und geben Auskunft über die unterstützten ISO-Versionen.

Die Schweizer Business Rules und Implementation Guidelines stehen unter **[www.iso-payments.ch](http://www.iso-payments.ch)** als Download zur Verfügung.

## 5.2 Transaktions- und Zahlungsarten

### 5.2.1 EZAG im TXT-Format

Über den EZAG können folgende Transaktionsarten abgewickelt werden:

#### Inland

Transaktionsart	Bezeichnung
-----------------	-------------

22	Record für Zahlungen auf ein Postkonto (ES)
24	Record für Zahlungsanweisungen Inland (ZA) <sup>1</sup>
27	Record für Clearing-/IBAN-Zahlungen Inland (ES)
28	Record für Einzahlungsscheine mit Referenznummer (ESR)

#### Ausland

Transaktionsart	Bezeichnung
-----------------	-------------

34	Record für Cash international (CI)
37	Record für Giro international (GI)

Die «Recordstrukturen Elektronische Dienstleistungen» für das TXT-Format können unter **[www.postfinance.ch/handbuecher](http://www.postfinance.ch/handbuecher)** heruntergeladen werden.

### 5.2.2 EZAG ISO 20022 im XML-Format

Bei PostFinance können folgende Transaktionen im EZAG ISO 20022 XML-Format mittels pain.001-Meldung abgewickelt werden:

#### Überweisungen Inland

Zahlungsart <sup>2</sup>	Bezeichnung
--------------------------	-------------

1	Einzahlungsscheine mit Referenznummer (ESR)
2.1	Einzahlungsscheine zugunsten Postkonto (ES)
2.2	Einzahlungsscheine zugunsten Bankkonto (ES)
3	Bank-/Postzahlung (ohne Beleg) mit IBAN/Postkonto und Bankclearingnummer/BIC (ES)
4	Bank-/Postzahlung (ohne Beleg) in Fremdwährung (ES)

<sup>1</sup> Zahlungsanweisungen Inland (ZA), verfügbar bis Ende 2016

<sup>2</sup> Zahlungsarten gemäss Schweizer Implementation Guidelines für Kunden-an-Bank-Meldungen für Überweisungen im Zahlungsverkehr

## Überweisungen Ausland<sup>2</sup>

Zahlungsart <sup>1</sup>	Bezeichnung
5	Auslandszahlung SEPA (GI)
6	Auslandszahlung alle Währungen (GI)

## Zahlungen ohne Finanzinstitut (In- und Ausland<sup>2</sup>)

Zahlungsart <sup>1</sup>	Bezeichnung
7	Zahlungsanweisung Inland (ZA) <sup>3</sup>
8	Cash international <sup>4</sup> (CI)

<sup>1</sup> Zahlungsarten gemäss Schweizer Implementation Guidelines für Kunden-an-Bank-Meldungen für Überweisungen im Zahlungsverkehr

<sup>2</sup> Die Detailangaben pro Land können als Handbuch beim Kundendienst Elektronische Dienstleistungen bestellt werden. Eine Tabelle mit den möglichen Transaktionsarten, Vergütungswährungen und den Zusatzdienstleistungen pro Land ist elektronisch verfügbar und kann unter [www.postfinance.ch/handbuecher](http://www.postfinance.ch/handbuecher) heruntergeladen werden.

<sup>3</sup> Zahlungsanweisungen Inland (ZA), verfügbar bis Ende 2016

<sup>4</sup> Es ist zu beachten, dass PostFinance den Bankcheck Inland/Ausland bei Zahlungsart 8 nicht unterstützt.

Die ISO-20022-Definitionen Schweizer Implementation Guidelines mit der Beschreibung der XML-Strukturen und Validierungsregeln können unter [www.iso-payments.ch](http://www.iso-payments.ch) heruntergeladen werden. Im Kapitel 5.3.2 des vorliegenden Handbuchs sind ergänzende Informationen für eine reibungslose Verarbeitung von pain.001 bei PostFinance zu finden.

### 5.2.3 Zugelassene Zeichen

PostFinance verwendet den Zeichensatz ISO 8859-1 für EZAG im TXT-Format. Andere Zeichensätze werden mit diesem Zeichensatz konvertiert, nicht interpretierbare Werte werden in SPACES umgewandelt, damit die interne Verarbeitung nicht beeinträchtigt wird. Bei Anwendung von EZAG ISO 20022 im XML-Format sind die Vorgaben der Schweizer Implementation Guidelines zu berücksichtigen.

## 5.3 Ergänzende technische Informationen zur Durchgängigkeit, Schlüsselfelder und AOS von PostFinance

### 5.3.1 Absenderangabe

Sollen dem Begünstigten abweichende Absenderangaben übermittelt werden (z. B. Forderung wird im Namen einer Drittperson beglichen), können die Auftraggeber-Angaben im entsprechenden Feld mit EZAG TXT angeliefert werden. Bei ISO 20022 ist für diesen Zweck das Element Ultimate Debtor zu verwenden.

### 5.3.2 Ergänzende technische Informationen zu den Schweizer Implementation Guidelines (pain.001 und pain.002)

In den Schweizer Implementation Guidelines ([www.iso-payments.ch](http://www.iso-payments.ch)) gibt es obligatorische und optionale Felder, die nur in Absprache mit den jeweiligen Finanzinstituten gebraucht werden sollen (sogenannte AOS = Additional Optional Services). Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die Behandlung dieser Felder bei PostFinance. Zudem werden bei bestimmten Feldern auch Präzisierungen für eine reibungslose Verarbeitung von pain.001 angegeben.

#### pain.001

ISO-Index	Message Item	Bemerkungen von PostFinance
1.9	Group Header <b>+Forwarding Agent</b>	Keine Anwendung. Wird ignoriert.
2.1	Payment Information <b>+Payment Information Identification</b>	Nebst der Duplikatsprüfung auf A-Level werden zusätzliche Prüfungen auf B-Level gemacht. Der Wert wird zusammen mit Debtor Account, Charges Account, Requested Execution Date und Instructed Amount (Currency) oder Equivalent Amount (Currency of Transfer) als Kriterien für die Doppeleinlesekontrolle verwendet. Aufträge mit derselben Identifikation werden zurückgewiesen.
2.3	Payment Information <b>+Batch Booking</b>	True oder false, wenn leer = true (Sammellastschrift). False ist nicht erlaubt für Aufträge >100 Transaktionen und Lohnaufträge (siehe Kapitel 4.2.9). Wenn Kontoauszug Papier, false nur für Aufträge mit <50 C-Levels möglich. Bei Aufträgen mit >50 C-Levels wird false ignoriert.
2.6	Payment Information <b>+Payment Type Information</b>	Kann auf B-Level oder C-Level verwendet werden, jedoch nicht das gleiche Subelement auf beiden Levels.
2.7	Payment Information +Payment Type Information <b>++Instruction Priority</b>	HIGH entspricht der Expressausführung. Für eine normale Ausführung kann das Element weggelassen werden. Die Ausführungsart ist auf Stufe B-Level festzulegen, Werte auf C-Level werden ignoriert.
2.9	Payment Information +Payment Type Information ++Service Level <b>+++Code</b>	Nur SEPA und SDVA erlaubt. Die Codes URGP und PRPT werden ignoriert. SEPA in Zusammenhang mit Zahlungsart 5. <sup>1</sup> SDVA = Code für Urgent im internationalen Zahlungsverkehr (siehe auch 2.34).
2.10	Payment Information +Payment Type Information ++Service Level <b>+++Proprietary</b>	Keine Anwendung. Wird ignoriert.
2.15	Payment Information +Payment Type Information ++Category Purpose <b>+++Code</b>	SALA für Lohnzahlungen oder PENS für Rentenzahlungen. Code PENS darf nur in Absprache mit PostFinance verwendet werden. Ansonsten wird der Code ignoriert.
2.20	Payment Information +Debtor Account ++Identification <b>+++IBAN</b>	Postkonto im IBAN-Format.
2.20	Payment Information +Debtor Account ++Identification +++Other <b>++++Identification</b>	Lastkonto-Nummer kann in zwei verschiedenen Formaten angeliefert werden: VVXXXXXXP VV = Vorziffer XXXXXX= Ordnungs-Nr.; rechtsbündig, links mit Nullen P = Prüfziffer nach Modulo 10 rekursiv Oder VV-XXXXXX-P VV = Vorziffer XXXXXX= Ordnungs-Nr.; rechtsbündig, links ohne Nullen P = Prüfziffer nach Modulo 10 rekursiv Es wird empfohlen, die IBAN bei Erstellung des pain.001 zu verwenden (siehe 2.20 IBAN).

ISO-Index	Message Item	Bemerkungen von PostFinance
2.20	Payment Information +Debtor Account ++Type +++Code	Keine Anwendung. Wird ignoriert.
2.21	Payment Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification	BIC von PostFinance = POFICHBEXXX oder Clearing-Nr. = 9000 Mit Clearing-Nr. muss der Code CHBCC in Clearing System Identification geliefert werden.
2.23	Payment Information +Ultimate Debtor	In diesem Element können Angaben des ursprünglichen Auftraggebers angeliefert werden (max. 140 Zeichen, 4 x 35 Zeichen werden dem Empfänger weitergeleitet). Als ursprünglicher Auftraggeber gilt eine Drittperson, die Zahlungen über einen EZAG-Kunden tätigt (z. B. Bankkunde über Bank oder Niederlassung einer Unternehmung). Das Element kann auf B- oder C-Level angeliefert werden (siehe 2.70).  Die Adresse des ursprünglichen Auftraggebers kann strukturiert oder unstrukturiert angeliefert werden. Für den Aufbau der Adresse siehe 2.79.
2.23	Payment Information +Ultimate Debtor ++Identification +++Organisation Identification	Keine Anwendung. Wird ignoriert.
2.23	Payment Information +Ultimate Debtor ++Identification +++Private Identification	Keine Anwendung. Wird ignoriert.
2.25	Payment Information +Charges Account ++Identification +++IBAN	Gebührenkonto im IBAN-Format. Wenn kein Gebührenkonto angeliefert wird (Element Charges Account), werden allfällige Gebühren dem Lastkonto belastet (siehe 2.20 IBAN).
2.25	Payment Information +Charges Account ++Identification +++Other ++++Identification	Gebührenkonto kann analog Lastkonto in zwei verschiedenen Formaten angeliefert werden (siehe 2.20 Identification).
2.29	Credit Transfer Transaction Information +Payment Identification ++Instruction Identification	Entspricht der Einzelauftragsnummer. Muss eindeutig und zwingend vorhanden sein.
2.31	Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information	Kann auf B-Level oder C-Level verwendet werden, jedoch nicht das gleiche Subelement auf beiden Levels.
2.34	Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Service Level +++Code	PostFinance unterstützt nur die Codes SEPA und SDVA. Die Codes URGP und PRPT werden ignoriert.  Zahlungsart 5 (Ausland SEPA): Code SEPA muss verwendet werden. <sup>1</sup>  Zahlungsart 6 (Ausland): Mit SDVA wird die Zahlung im Ausland schneller abgewickelt (kostenpflichtiger Giro International Urgent). Bitte vorgängig Handbuch IZV oder Liste IZV konsultieren ( <a href="http://www.postfinance.ch/handbuecher">www.postfinance.ch/handbuecher</a> ).
2.35	Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Service Level +++Proprietary	Keine Anwendung. Wird ignoriert.
2.43	Credit Transfer Transaction Information +Amount ++Instructed Amount	Bei Fremdwährungen, die keine bzw. eingeschränkte «Bruchteile Währungseinheit» zulassen, wird der Betrag gegebenenfalls durch PostFinance auf die nächste zulässige Währungseinheit aufgerundet. Bei Zahlungsanweisung <sup>2</sup> (Zahlungsart 7): <1 Million CHF
2.44	Credit Transfer Transaction Information +Amount ++Equivalent Amount	Anwendung erlaubt. Währungscode in Currency of Transfer nach Währungsübersicht.

ISO-Index	Message Item	Bemerkungen von PostFinance
2.46	Credit Transfer Transaction Information +Amount ++Equivalent Amount <b>+++Currency of Transfer</b>	Bei Zahlungsanweisung <sup>2</sup> (Zahlungsart 7): nur CHF erlaubt.
2.47	Credit Transfer Transaction Information <b>+Exchange Rate Information</b>	Keine Anwendung. Wird ignoriert.
2.51	Credit Transfer Transaction Information <b>+Charge Bearer</b>	Bitte vorgängig Liste IZV konsultieren ( <a href="http://www.postfinance.ch/handbuecher">www.postfinance.ch/handbuecher</a> ). Für OUR wird DEBT verwendet, alle übrigen Codes werden als BEN ins Ausland weitergeleitet.
2.70	Credit Transfer Transaction Information <b>+Ultimate Debtor</b>	Als ursprünglicher Auftraggeber gilt eine Drittperson, die Zahlungen über einen EZAG-Kunden tätigt (z.B. Bankkunde über Bank).
2.71	Credit Transfer Transaction Information <b>+Intermediary Agent 1</b>	Keine Anwendung. Wird ignoriert.
2.77	Credit Transfer Transaction Information <b>+Creditor Agent</b>	Bei Zahlungsart 8 wird die Information ignoriert.
2.77	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address <b>++++Country</b>	Zwingend für Auslandszahlungen. Für den Aufbau der Adresse siehe 2.79 Creditor.
2.79	Credit Transfer Transaction Information +Creditor <b>++Identification</b>	Keine Anwendung. Wird ignoriert.
2.79	Credit Transfer Transaction Information +Creditor <b>++Name</b>	Element kann max. 70 Zeichen beinhalten. Für die Weiterleitung an den Empfänger setzt PostFinance automatisch einen Zeilenumbruch nach den ersten 35 Zeichen.
2.79	Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Postal Address <b>+++Street Name</b>	Element darf zusammen mit Element Building Number maximal 35 Zeichen zählen. Allfällige Zeichen ab Position 36 werden ignoriert.
2.79	Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Postal Address <b>+++Building Number</b>	Siehe Bemerkung bei 2.79 Street Name.
2.79	Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Postal Address <b>+++Post Code</b>	Element darf zusammen mit Element Town Name maximal 35 Zeichen zählen. Allfällige Zeichen ab Position 36 werden ignoriert.
2.79	Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Postal Address <b>+++Town Name</b>	Siehe Bemerkung bei 2.79 Post Code.
2.79	+Creditor ++Postal Address <b>+++Address Line</b>	Element darf max. zweimal verwendet werden und kann je Element max. 70 Zeichen beinhalten. Für die Weiterleitung an den Empfänger (Creditor) setzt PostFinance automatisch einen Zeilenumbruch nach den ersten 35 Zeichen, sofern das Element Address Line nur einmal verwendet wird. Wird das Element zweimal verwendet, werden die ersten 35 Zeichen der zweiten Instanz Address Line übernommen. Allfällige Zeichen ab Position 36 werden ignoriert.
2.80	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Identification <b>+++IBAN</b>	Empfängerkonto im IBAN-Format Bemerkung: Für Auslandszahlungen darf die IBAN in den ersten 2 Stellen nicht CH oder LI enthalten.

ISO-Index	Message Item	Bemerkungen von PostFinance
2.80	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Identification +++Other ++++Id	<p>Bei Überweisung auf ein Postkonto: VVXXXXXP VV = Vorziffer XXXXXX = Ordnungs-Nr.; rechtsbündig, links mit Nullen P = Prüfziffer nach Modulo 10 rekursiv</p> <p>Oder VV-XXXXXX-P VV = Vorziffer XXXXXX = Ordnungs-Nr.; rechtsbündig, links ohne Nullen P = Prüfziffer nach Modulo 10 rekursiv</p> <p>Bei Überweisung auf eine ESR-Kunden-Nr.: – ESR/ESR+ mit 9-stelliger Kunden-Nr.:99-999999-P oder 99999999P Beispiele: 01-162-8 oder 010001628 Es wird empfohlen, die Prüfziffer nachzurechnen und zu vergleichen (Modulo 10 rekursiv).</p> <p>Bemerkung: Eine proprietäre, inländische Kontonummer (Postkonto/Bankkonto) darf nicht mit BIC (Creditor Agent) kombiniert angeliefert werden. In diesem Fall ist im Creditor Agent (ISO-Index 2.77) die Clearingnummer notwendig.</p>
2.81	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor	Kann nur mit Zahlungsart 7 <sup>2</sup> (Zahlungsanweisung) verwendet werden. Bei Zahlungsart 4, 5, 6 und 8 wird diese Information ignoriert. Bei Zahlungsarten 1, 2.1, 2.2 und 3 führt die Verwendung dieses Elementes zur Annulation.
2.82	Credit Transfer Transaction Information +Instruction for Creditor Agent	Keine Anwendung. Wird ignoriert.
2.85	Credit Transfer Transaction Information +Instruction for Debtor Agent	<p>Mögliche Codes: – PRIO für prioritäre Zahlungen – NORETRY für einmalige Deaktivierung der Mehrfachbelastung</p> <p>Im Feld &lt;InstrForDbtrAgt&gt; können mehrere Werte gleichzeitig vorkommen.</p> <p>Das Feld ist ein Additional Optional Service, die Regeln für die Darstellung sind bei PostFinance wie folgt: 1. Zuerst Codes 2. Codes mit Delimiter Komma , trennen 3. Text mit Strichpunkt ; beginnen 4. Freitext wird ignoriert</p> <p>Beispiel: &lt;InstrForDbtrAgt&gt;NORETRY,PRIO;freier Text &lt;/InstrForDbtrAgt&gt; Es wird empfohlen, alle prioritären Transaktionen in einem B-Level anzuliefern. Der Code PRIO darf nur mit Instruction Priority NORM oder ohne Element Instruction Priority verwendet werden. Wird PRIO in Kombination mit Instruction Priority HIGH innerhalb des gleichen Auftrags verwendet, wird der Code PRIO ignoriert.</p> <p>NORETRY muss bei allen C-Level des Auftrags (B-Level) vorhanden sein, ansonsten wird der Wert ignoriert.</p>
2.87	Credit Transfer Transaction Information +Purpose ++Code	Keine Anwendung. Wird ignoriert.
2.89	Credit Transfer Transaction Information +Regulatory Reporting	Keine Anwendung. Wird ignoriert.
2.125	Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information ++++Type +++++Issuer	Keine Anwendung. Wird ignoriert

ISO-Index	Message Item	Bemerkungen von PostFinance
2.126	Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information ++++Reference	Bei Zahlungsart 1 (ESR): – Bei 9-stelliger ESR-Kunden-Nr. (max. 27 Positionen): 99999999999999999999999999999999P  Die Referenznummer ist auf dem Verarbeitungsbeleg in 5er-Blöcken ausgedruckt, wobei führende Nullen unterdrückt sein können. Referenznummern mit dem Wert 0 (Null) werden zurückgewiesen. Es wird empfohlen, die Prüfziffer nachzurechnen und zu vergleichen (Modulo 10 rekursiv bei 9-stelliger Kunden-Nr.).
2.127	Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Invoicer	Keine Anwendung. Wird ignoriert.
2.128	Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Invoicee	Keine Anwendung. Wird ignoriert.
2.129	Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Additional Remittance Information	Zahlungsart 1 (ESR): Individuelle Auftraggeber-Referenz für die Anzeige im E-Finance (max. 35 Zeichen) sowie auf dem Kontoauszug. Anwendung bei ESR-Bank empfohlen.

9 = numerisch P = Prüfziffer IBAN = International Bank Account Number

<sup>1</sup> Die PostFinance AG wählt bei Auslandszahlungen automatisch den optimalen und günstigsten Weg. Wenn die notwendigen Angaben (IBAN/EUR) vorhanden sind, werden Ihre Zahlungen auch ohne den Code SEPA als SEPA-konforme Überweisung weitergeleitet (entspricht Zahlungsart 6).

<sup>2</sup> Zahlungsanweisungen Inland (ZA), verfügbar bis Ende 2016

## pain.002

- PostFinance liefert die Status Reason Codes von ISO gemäss Payments External Code Lists (**siehe [www.iso20022.org](http://www.iso20022.org)**) im Element Status Reason Code aus.
- Die Schweiz-spezifischen Codes, die in den Schweizer Implementation Guidelines (**siehe [www.iso-payments.ch](http://www.iso-payments.ch)**) definiert sind, werden im Element Proprietary mitgegeben.
- Nebst den oben erwähnten Status Reason Codes werden zusätzliche unstrukturierte Informationen im Element Additional Information geliefert. Der Text wird immer in der jeweiligen Sprache des Kunden ausgegeben (gem. Stammdaten).
- PostFinance liefert immer einen pain.002 pro Auftrag (B-Level) aus. Aus diesem Grund enthalten die pain.002 keinen Group Status, sondern den Payment Information bzw. Transaction Status (AOS). Die nachfolgende Matrix bildet die Statusverwendung ab.

pain.001	pain.002 Verarbeitungsmeldung (Statusmeldung)						
	Status			Ursprüngliche IDs aus pain.001			
Fehler auf	Group	Payment Inf	Transaction	Message	Payment	Instruction	EndToEnd
Gesamter Meldung (A-/B-/C-Level) XSD-failed		RJCT		×	NOT PROVIDED <sup>1</sup>		
Fehler auf	Group	Payment Inf	Transaction	Message	Payment	Instruction	EndToEnd
B-Level (einige oder alle)		RJCT		×	×		
C-Level (alle)		RJCT	RJCT	×	×	×	×
C-Level (einige eines B-Levels)		PART	RJCT	×	×	×	×
Warnungen auf	Group	Payment Inf	Transaction	Message	Payment	Instruction	EndToEnd
B-Level (einige oder alle)		ACWC <sup>2</sup>		×	×		
C-Level (einige oder alle)		ACWC <sup>2</sup>	ACWC <sup>2</sup>	×	×	×	×
Keine Fehler	Group	Payment Inf	Transaction	Message	Payment	Instruction	EndToEnd
B-Level		ACCP		×	×		

×: Entsprechende Ursprungsreferenz aus jeweiliger pain.001-Meldung wird ausgegeben

ACCP: Accepted

RJCT: Rejected

PART: Partially Accepted

ACWC: Accepted with Change

<sup>1</sup> Bei XSD-Schemaverletzung kann die Payment ID nicht ermittelt werden. Der Wert NOTPROVIDED wird im Element OrgnlPmtInfId ausgegeben.

<sup>2</sup> Warnings/Hinweise werden erst bei Auftragsausführung berücksichtigt/avisiert.

- Gegenüber den Schweizer Vorgaben liefert PostFinance nebst der Verarbeitungsmeldung bei Erteilung (pain.002) auch noch eine Verarbeitungsmeldung bei Ausführung aus:
  - falls der Status des Auftrags annulliert ist
  - falls der Status des Auftrags ausgeführt ist und Einzelaufträge während der Ausführung annulliert wurden und/oder Warnings vorhanden sind
- Beim Kanal FDS (File Delivery Services) erhält der Kunde zusätzlich eine Empfangsbestätigung auf Stufe Message (A-Level) mittels pain.002, falls die Meldungsstruktur (XSD-Schema) korrekt (GroupStatus = ACTC) oder fehlerhaft (GroupStatus = RJCT) ist. Die technische Empfangsbestätigung wird nur ausgeliefert, sofern der Kunde eine elektronische Auftragsavisierung in den Stammdaten hinterlegt hat, und sie kann nicht unterdrückt werden. Die nachfolgende Matrix zeigt die Statusverwendung für die technische Empfangsbestätigung FDS auf:

pain.001	pain.002: technische Empfangsbestätigung für Kanal FDS						
	Status			Ursprüngliche IDs aus pain.001			
Fehler auf	Group	Payment Inf	Transaction	Message	Payment	Instruction	EndToEnd
A-Level	RJCT			×			
Keine Fehler	Group	Payment Inf	Transaction	Message	Payment	Instruction	EndToEnd
A-Level	ACTC			×			

×: Entsprechende Ursprungsreferenz aus jeweiliger pain.001-Meldung wird ausgegeben

RJCT: Rejected

ACTC: Accepted Technical Validation



## Ergänzende technische Informationen zu den Schweizer Implementation Guidelines (camt.054)

In den Schweizer Implementation Guidelines ([www.iso-payments.ch](http://www.iso-payments.ch)) gibt es obligatorische und optionale Felder, die von den jeweiligen Finanzinstituten unterschiedlich verwendet werden können. Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die Behandlung dieser Felder bei PostFinance. Zudem werden auch Präzisierungen bei bestimmten Feldern für eine reibungslose Verarbeitung von camt.054 angegeben. PostFinance unterstützt für camt.054 im EZAG die Version 4 basierend auf dem ISO Maintenance Release 2013.

Die Art der Belastungsanzeige kann in der pain.001-Meldung gewählt werden; die verschiedenen Kombinationen haben einen direkten Einfluss auf die camt.054-Struktur:

Payment Information aus pain.001		camt.054	
Batch Booking	Debtor Account/ Type/Proprietary	Angaben auf Entry-Level (C-Level)	Angaben auf Transaction Details- Level (D-Level)
<b>Ausführungsbestätigung</b>			
True/false	CND <sup>1</sup>	1 C-Level mit Sammelauftrag-Angaben	1 D-Level mit Sammelauftrag-Angaben
<b>Einzelbestätigung</b>			
True/false	CWD <sup>2</sup>	1 C-Level mit Sammelauftrag-Angaben	1-n D-Level mit Einzeltransaktionen-Angaben
True/false	SIA <sup>3</sup>		

<sup>1</sup> CND: Collective Advice No Details = Sammelanzeige ohne Details

<sup>2</sup> CWD: Collective Advice With Details = Sammelanzeige mit Details

<sup>3</sup> SIA: Single Advice = Einzelanzeige

Weitere Details zu den jeweiligen Elementen sind in der folgenden Tabelle verfügbar.

## camt.054

ISO-Index	Message Item	Bemerkungen der PostFinance AG
<b>A-Level</b>		
1.3	Group Header <b>+Message Recipient</b>	Keine Anwendung. Wird nicht geliefert.
1.4	Group Header +Message Pagination <b>++Page Number</b>	Wird mit dem Wert «1» geliefert.
1.4	Group Header +Message Pagination <b>++Last Page Indicator</b>	Wird mit dem Wert «true» geliefert.
1.9	Group Header <b>+Additional Information</b>	Wird immer geliefert. Productive (für produktive Avisierungen) Test (für Avisierungen aus dem Testsystem) Reconstruction (für Nachbestellungen)
<b>B-Level</b>		
2.2	Notification <b>+Electronic Sequence Number</b>	Keine Anwendung. Wird nicht geliefert.
2.6	Notification <b>+Copy Duplicate Indicator</b>	Wird nur bei einer Nachbestellung geliefert; in diesem Fall immer mit dem Wert DUPL.
2.10	Notification +Account ++Identification <b>+++IBAN</b>	Die Postkontonummer des Inhabers wird immer im IBAN-Format geliefert.
2.10	Notification +Account ++Identification <b>+++Other</b>	Die Postkontonummer im proprietären Format wird nicht geliefert (immer IBAN-Format verwendet, siehe oberes Element).
2.10	Notification +Account <b>++Owner</b>	Keine Anwendung. Wird nicht geliefert.
2.10	Notification +Account ++Owner <b>+++Name</b>	Entspricht der Kontobezeichnung. Wird von PostFinance immer geliefert.
2.23 – 2.34	Notification <b>+Transactions Summary</b>	Keine Anwendung. Wird nicht geliefert.
<b>C-Level</b>		
2.58	Entry <b>+Amount</b>	Immer 1 C-Level mit Sammelbuchung aus ursprünglichem pain.001.
2.59	Entry <b>+Credit Debit Indicator</b>	Immer mit dem Wert DBIT geliefert.
2.60	Entry <b>+Reversal Indicator</b>	Keine Anwendung. Wird nicht geliefert.
2.61	Entry <b>+Status</b>	Immer mit dem Wert BOOK geliefert.
2.62	Entry +Booking Date <b>++Date</b>	Buchungsdatum mit Element Date geliefert.
2.62	Entry +Booking Date <b>++Date Time</b>	Date Time wird nicht geliefert, da immer das Element Date geliefert wird (siehe oberes Element).
2.63	Entry +Value Date <b>++Date</b>	Valutadatum mit Element Date geliefert.

ISO-Index	Message Item	Bemerkungen der PostFinance AG
2.63	Entry +Value Date <b>++Date Time</b>	Date Time wird nicht geliefert, da immer das Element Date geliefert wird (siehe oberes Element).
2.64	Entry <b>+Account Servicer Reference</b>	Wird geliefert (interne Referenz von PostFinance).
2.81	Entry <b>+Additional Information Indicator</b>	Keine Anwendung. Wird nicht geliefert.
2.106	Entry +Charges <b>++Total Charges and Tax Amount</b>	Es wird das Total sämtlicher Gebühren für den Sammelauftrag ausgegeben (Summe von allen einzelnen Records unter «Entry»).
-	Entry +Charges <b>++Record</b>	Das Element wird verwendet falls Preise für den Sammelauftrag vorhanden sind. Es wird ein Record-Element pro Preis-Kategorie ausgegeben. Die möglichen Preiskategorien sind unter «Identification» beschrieben.
-	Entry +Charges ++Record +++Type ++++Proprietary <b>++++Identification</b>	Kategorisierung der Gebühren für den Sammelauftrag: 20 = Preis für EZAG Express 21 = Preis für EZAG Papierfreigabe
<b>D-Level</b>		
2.122	<b>Transaction Details</b>	Abhängig von der gewählten Anzeigesteuerung aus ursprünglichen pain.001: – CND: 1 D-Level mit Details zu der pain.001-Sammelbuchung (Referenzen aus pain.001) – CWD/SIA: 1-n D-Levels mit Details zu den Einzelbuchungen von pain.001 (z. B. Beträge, Empfänger-Angaben)
2.124	Transaction Details +References <b>++Message Identification Reference</b>	Message ID aus ursprünglichen pain.001 wird geliefert (CND, CWD/SIA).
2.125	Transaction Details +References <b>++Account Servicer Reference</b>	Wird geliefert (CND, CWD/SIA).
2.126	Transaction Details +References <b>++Payment Information Identification</b>	Payment Information ID aus ursprünglichen pain.001 wird geliefert (CND, CWD/SIA).
2.127	Transaction Details +References <b>++Instruction Identification</b>	Instruction Identification aus ursprünglichen pain.001 wird nur bei Verwendung der Anzeigesteuerung CWD/SIA geliefert.
2.128	Transaction Details +References <b>++End To End Identification</b>	End To End ID aus ursprünglichen pain.001 wird nur bei Verwendung der Anzeigesteuerung CWD/SIA geliefert.
-	Transaction Details <b>+Amount</b>	Wird immer geliefert.
-	Transaction Details <b>+Credit Debit Indicator</b>	Wird mit dem Wert «DBIT» geliefert.
2.136	Transaction Details <b>+Amount Details</b>	Abhängig von der gewählten Anzeigesteuerung aus ursprünglichen pain.001: – CND: wird nicht geliefert – CWD/SIA: wird geliefert
2.136	Transaction Details +Amount Details <b>++Instructed Amount</b>	Entspricht dem Aufgabebetrag, wird immer geliefert.
2.136	Transaction Details +Amount Details ++Instructed Amount <b>+++Currency Exchange</b>	Keine Anwendung. Wird nicht geliefert.
2.136	Transaction Details +Amount Details <b>++Transaction Amount</b>	Entspricht Vergütungsbetrag. Wird geliefert, falls vorhanden (nur wenn Equivalent Amount im pain.001 angeliefert wurde).

ISO-Index	Message Item	Bemerkungen der PostFinance AG
2.136	Transaction Details +Amount Details ++Transaction Amount +++Currency Exchange	Wird geliefert, falls vorhanden.
2.136	Transaction Details +Amount Details ++Counter Value Amount	Entspricht Gegenwert in der Kontowährung. Wird geliefert, falls vorhanden.
2.136	Transaction Details +Amount Details ++Instructed Amount +++Currency Exchange ++++Source Currency	Entspricht Ursprungswährung. Wird geliefert, falls vorhanden.
2.136	Transaction Details +Amount Details ++Instructed Amount +++Currency Exchange ++++Exchange Rate	Entspricht Umrechnungskurs. Wird geliefert, falls vorhanden.
2.143	Transaction Details +Bank Transaction Code	Wird geliefert. Bank Transaction Code (BTC)-Liste gemäss Empfehlungen (Implementation Guidelines, <a href="http://www.iso-payments.ch">www.iso-payments.ch</a> )
2.173	Transaction Details +Charges ++Total Charges and Tax Amount	Es wird das Total sämtlicher Gebühren für die Einzeltransaktion ausgegeben (Summe von allen einzelnen Records unter «Transaction Details»).
-	Transaction Details +Charges ++Record	Das Element wird verwendet falls Preise für die Einzeltransaktion vorhanden sind. Es wird ein Record-Element pro Preis-Kategorie ausgegeben. Die möglichen Preiskategorien sind unter «Identification» beschrieben.
-	Transaction Details +Charges ++Record +++Type ++++Proprietary ++++Identification	Kategorisierung der Gebühren für die Transaktion: 30 = Preis für Giro International 31 = Preis für Giro International (SEPA) 32 = Preis für Giro International Urgent 33 = Preis für Our Cost 34 = Zusatzgebühr für fehlende IBAN bei Giro International 35 = Preis für Cash International 36 = Preis für Zahlungsanweisung (ZA) <sup>1</sup>
2.179	Transaction Details +Related Parties	Wird nur bei Verwendung der Anzeigesteuerung CWD/SIA geliefert.
2.180	Transaction Details +Related Parties ++Debtor	Keine Anwendung. Wird nicht geliefert.
2.180	Transaction Details +Related Parties ++Ultimate Debtor	Keine Anwendung. Wird nicht geliefert.
2.184	Transaction Details +Related Parties ++Creditor	Wird nur bei Verwendung der Anzeigesteuerung CWD/SIA geliefert. Die Adresse des Creditor wird immer unstrukturiert im Element Address Line (unabhängig von der Einlieferung) ausgeliefert.
2.184	Transaction Details +Related Parties ++Creditor ++Identification	Keine Anwendung. Wird nicht geliefert.
2.185	Transaction Details +Related Parties ++Creditor Account	Wird nur bei Verwendung der Anzeigesteuerung CWD/SIA geliefert, falls vorhanden. Wird im Format gemäss den angelieferten Daten ausgeliefert. Ausnahme: Postkonto wird immer im proprietären Format ausgeliefert.
2.186	Transaction Details +Related Parties ++Ultimate Creditor	Wird nur bei Verwendung der Anzeigesteuerung CWD/SIA geliefert, falls vorhanden (nur bei pain.001 Zahlungsart 7, Zahlungsanweisung). <sup>1</sup>
2.186	Transaction Details +Related Parties ++Ultimate Creditor ++Identification	Keine Anwendung. Wird nicht geliefert.

<sup>1</sup> Zahlungsanweisungen Inland (ZA), verfügbar bis Ende 2016

ISO-Index	Message Item	Bemerkungen der PostFinance AG
2.188	Transaction Details +Related Parties <b>++Proprietary</b>	Keine Anwendung. Wird nicht geliefert.
2.192	Transaction Details +Related Agents <b>++Debtor Agent</b>	Keine Anwendung. Wird nicht geliefert.
2.193	Transaction Details +Related Agents <b>++Creditor Agent</b>	Wird nur bei Verwendung der Anzeigesteuerung CWD/SIA geliefert, falls vorhanden.
2.194	Transaction Details +Related Agents <b>++Intermediary Agent 1</b>	Keine Anwendung. Wird nicht geliefert.
2.200	Transaction Details +Related Parties <b>++Initiating Party</b>	Keine Anwendung. Wird nicht geliefert.
2.204	Transaction Details <b>+Purpose</b>	Keine Anwendung. Wird nicht geliefert.
2.214	Transaction Details +Remittance Information <b>++Unstructured</b>	Wird nur bei Verwendung der Anzeigesteuerung CWD/SIA geliefert, falls vorhanden (unstrukturierte Mitteilungen aus pain.001).
2.214	Transaction Details +Remittance Information <b>++Structured</b>	Wird nur bei Verwendung der Anzeigesteuerung CWD/SIA geliefert, falls vorhanden.
2.242	Transaction Details +Remittance Information <b>++Structured</b> <b>+++Creditor Reference Information</b> <b>++++Reference</b>	Wird für ESR-Referenznummer verwendet.
2.245	Transaction Details +Remittance Information <b>++Structured</b> <b>+++Additional Remittance Information</b>	Bei pain.001 Zahlungsart 1 (ESR): Individuelle Auftraggeber-Referenz wird geliefert, falls vorhanden.
2.246	Transaction Details <b>+Related Dates</b>	Keine Anwendung. Wird nicht geliefert.
2.260	Transaction Details +Related Price <b>++Prtry</b> <b>+++Type</b>	Keine Anwendung. Wird nicht geliefert.
2.261	Transaction Details +Related Price <b>++Prtry</b> <b>+++Price</b>	Keine Anwendung. Wird nicht geliefert.

## 5.4 Beispiele und Muster

### 5.4.1 Musterfiles

Musterfiles für das TXT- oder das XML-Format (pain- und camt-Meldungen) können unter <https://e-finance.postfinance.ch/test.html> heruntergeladen werden. Hierzu benötigen Kunden Sicherheitselemente für E-Finance; falls diese nicht vorhanden sind, kontaktieren Sie bitte Ihren Kundenberater oder den Kundendienst Elektronische Dienstleistungen, Telefon +41 848 848 424.



PostFinance AG  
 Sie werden betreut von  
 Priska Röllin und Team  
 Telefon +41 41 229 91 24  
 Fax +41 41 229 97 65  
 www.postfinance.ch

**P.P.** 502301221  
 CH-4808 Zofingen

**A-PRIORITY**



Robert Schneider SA  
 Grands magasins  
 Biel/Bienne

Robert Schneider SA  
 Ruelle du Lac 177  
 2503 Biel/Bienne

## Auftragsbestätigung

Elektronischer Zahlungsauftrag (EZAG)

Seite: 1 / 1  
 Datum: 21.01.2015

Lastkonto: 25-9034-2  
 Gebührenkonto: 25-9034-2  
 Sammelauftrags-ID: 20080317000802000030001  
 Auftragsreferenz: POST0317.028  
 Auftragsnummer: 77

Fälligkeitsdatum: 21.01.2015  
 Ausführungsdatum: 21.01.2015  
 E-Finance Nummer: 112212784  
 Übermittlung via: Filetransfer online

	Anzahl
Angelieferte Transaktionen	34
Nicht ausführbare Transaktionen	2
Gelöschte Transaktionen	2
<b>Buchbare Transaktionen</b>	<b>28</b>

Transaktionsart	Anzahl	Aufgabewährung	Betrag
ES	7	CHF	2 128.85
ES	4	CHF	20 006.70
ESR	8	CHF	5 167.80
ZA	2	CHF	859.05
GI	3	CHF	2 911.95
CI	4	CHF	3 521.85
<b>Total</b>		<b>CHF</b>	<b>34 596.20</b>

Es konnten nicht alle Transaktionen berücksichtigt werden.  
**Bitte beachten Sie die beiliegende Verarbeitungsmeldung!**

Freundliche Grüsse

PostFinance

PostFinance AG  
 Sie werden betreut von  
 Priska Röllin und Team  
 Telefon +41 31 229 91 24  
 Fax +41 31 229 97 65  
 www.postfinance.ch

**P.P.** 502301221  
 CH-4808 Zofingen

**A**-PRIORITY



Robert Schneider SA  
 Grands magasins  
 Biel/Bienne

Robert Schneider SA  
 Ruelle du Lac 177  
 2503 Biel/Bienne

## Ausführungsbestätigung

### Elektronischer Zahlungsauftrag (EZAG)

Seite: 1 / 1  
 Datum: 21.01.2015

Lastkonto: 25-9034-2  
 Gebührenkonto: 25-9034-2  
 Sammelauftrags-ID: 20080317000802000030001  
 Auftragsreferenz: POST0317.028  
 Auftragsnummer: 77  
 Message-ID: MSG8BA4ADF95DC04043845D3C3DE14  
 E33D8

Fälligkeitsdatum: 21.01.2015  
 Ausführungsdatum: 21.01.2015  
 E-Finance Nummer: 112212784  
 Übermittlung via: Telebanking Server

	Anzahl
Angelieferte Transaktionen	5
<b>Gebuchte Transaktionen</b>	<b>5</b>

Aufgabe				Vergütung		Kurs	Belastung in CHF
Transaktionsart	Anzahl	Währung	Betrag	Währung	Betrag		Betrag in CHF
ES	2	CHF	8 372.00	EUR			8 372.00
ZA	1	CHF	65.10	EUR			65.10
GI	1	CHF	706.90	EUR	466.14	1.5278	706.90
CI	1	CHF	407.25	EUR	266.56	1.5278	407.25
<b>Total</b>			<b>9 551.25</b>				<b>9 551.25</b>
<b>Preis</b>							<b>39.00</b>

Es wurden alle Transaktionen berücksichtigt.

Freundliche Grüsse

PostFinance

### 5.4.4 Transaktionen mit Preis Elektronischer Zahlungsauftrag EZAG (nur für EZAG im TXT-Format)

Datum:	21.01.2015	Fälligkeitsdatum:	21.01.2015	Robert Schneider SA	Seite 1 / 1
Lastkonto:	25-9034-2	Ausführungsdatum:	21.01.2015	Ruelle du Lac 177	
Gebührenkonto:	25-9034-2	E-Finance Nummer:	112212784	2503 Biel/Bienne	
Sammelauftrags-ID:	20090104.0008.00.621729755	Übermittlung via:	Telebanking Server		
Auftragsreferenz:	234				
Auftragsnummer:	78				

Nr. TA	Währung	Aufgabebetrag	Konto Empfänger Empfänger	Endbegünstigterangaben ESR-Referenznummer	Zusatzinformationen	Preis in CHF	Typ
25697451	CHF	65.10	Robert Schneider SA 2502 Biel/Bienne		Hans Schneider Bern	8.00	780)
25697451	CHF	706.90	PBNKDEFF Deutsche Postbank AG	123456-789 Peter Beispiel RHEINFELDEN	Hans Muster München	2.00 8.00	312) 637)
25697451	CHF	407.25	Herr Hans Muster Rue Exemple 2 FRANCE		Maria Bernasconi Biel-Bienne	6.00	311)
Preis für E-Finance-Aufträge Express						15.00	784)
<b>Total</b>						<b>39.00</b>	

Typ	Anzahl	Total in CHF
311) Cash International (SAD/TG/E-Finance)	1	6.00
637) Zusatzpreis für Giro international Non-STP	1	8.00
312) Giro international (EZAG/E-Finance)	1	2.00
780) Preis für Zahlungsanweisung EZAG/E-Finance	1	8.00
784) Preis für E-Finance-Aufträge Express	1	15.00

Freundliche Grüsse  
PostFinance



5.4.5 Einzelbestätigung Elektronischer Zahlungsauftrag EZAG



Datum:21.01.2015

Lastkonto:25-9034-2

Gebührenkonto:25-9034-2

Sammelauftrags-ID:20080929.0040.04.721770001

Auftragsreferenz:DSP06102008124600

Auftragsnummer:123

Message-ID:MSG8BA4ADF95DC04043845D3C3DE14E33D

Fälligkeitsdatum:21.01.2015

Ausführungsdatum:21.01.2015

E-Finance Nummer:112212784

Übermittlung via:Filetransfer online

Robert Schneider SA

Ruelle du Lac 177

2503 Biel/Bienne

Seite 1 / 1

Nr. TA	Währung	Aufgabebetrag	Konto Empfänger	Empfänger	Endbegünstigterangaben ESR-Referenznummer	Zusatzinformationen	Belastung in CHF
123456789	ES	CHF	4 500.70	25-9034-2	Robert Schneider SA 2503 Biel/Bienne	Miete März 2015	4 500.70
123456789	ZA	CHF	65.10	Robert Schneider SA 2502 Biel/Bienne	Reparatur Kundennummer 4916		65.10
123456789	GI	CHF	706.90	PBNKDEFF	999.999.01290 REF789	Heizkosten 4. Quartal 2014	706.90
			Deutsche Postbank AG	Peter Beispiel RHEINFELDEN			
123456789	CI	CHF	407.25	Hans Muster Rue Exemple FRANCE			407.25

Total5 679.95

Preis39.00

Angelieferte Transaktionen

Gebuchte Transaktionen

Anzahl44

Es wurden alle Transaktionen berücksichtigt.

Datum	21.01.2015
Lastkonto:	25-9034-2
Gebührenkonto:	25-9034-2
Sammelauftrags-ID:	20080403.0008.04.528540001
Aufzugsreferenz:	Auftrag 06.11
Aufzugsnummer:	111111111111
Message-ID:	MSG8BA4ADF95DC04043845D3C3DE14E33D
Fälligkeitsdatum:	21.01.2015
Ausführungsdatum:	21.01.2015
E-Finance Nummer:	112212784
Übermittlung via:	Filetransfer online
Robert Schneider SA Ruelle du Lac 177 2503 Biel/Bienne	

## Ausgeführte Transaktionen mit Unregelmäßigkeiten

Nr./TA	Empfänger	Endbegünstigter	Zusatzinformationen	Währung	Aufgabebetrag
25697451 ES	Robert Schneider SA 2503 Biel/Bienne			CHF	11.55

## Nicht ausgeführte Transaktionen

Nr./TA	Empfänger	Endbegünstigter	Zusatzinformationen	Währung	Aufgabebetrag
25697451 ES	Robert Schneider SA 2503 Biel/Bienne			CHF	393.95

25697451	Facture 01/2015	CHF	850.40
----------	-----------------	-----	--------

## Gelöschte Transaktionen

Nr./TA	Empfänger	Endbegünstigter	Zusatzinformationen	Währung	Aufgabebetrag
25697451	PostFinance	Robert Schneider SA 2503 Biel/Bienne	Miete März 2015	CHF	345.35

**Einzelantrag durch Kunden annulliert**

# Verarbeitungsmeldung Elektronischer Zahlungsauftrag EZAG



Lastkonto:  
Auftragsnummer:  
Message-ID:

25-9034-2  
11111111111  
MSG8BA4ADF95DC04043845D3C3DE14E33D8

Fälligkeitsdatum:  
E-Finance Nummer:

21.01.2015  
112212784

## Gelöschte Transaktionen

Nr./TA	Empfänger	Endbegünstigter	Zusatzinformationen	Währung	Aufgabebetrag
25697451 ES	PostFinance Engelhalddenstrasse 35 3030 Bern	Robert Schneider SA 2503 Biel/Bienne	Miete Mai 2015	CHF	345.35

\*

**Hinweis**  
Einzelauftrag durch Kunden annulliert

**Total nicht ausgeführte / gelöschte Transaktionen**

**2**

Freundliche Grüsse

PostFinance

PostFinance AG  
 Sie werden betreut von  
 Ursula Müller und Team  
 Telefon +41 58 338 99 77  
 Fax +41 58 338 99 77  
 www.postfinance.ch

**P.P.** 502301221  
 CH-4808 Zofingen

**A-PRIORITY**



Robert Schneider SA  
 Grands magasins  
 Biel/Bienne

Robert Schneider SA  
 Ruelle du Lac 177  
 2503 Biel/Bienne

## Verarbeitungsmeldung

### Elektronischer Zahlungsauftrag (EZAG)

Seite: 1 / 1  
 Datum: 20.01.2015

Lastkonto: 25-9034-2  
 Gebührenkonto: 25-9034-2  
 Sammelauftrags-ID: 20090104.0008.00.621729755  
 Auftragsreferenz: 234  
 Auftragsnummer: 78  
 Message-ID: MSG8BA4ADF95DC04043845D3C3DE14  
 E33D8

Fälligkeitsdatum: 21.01.2015  
 Ausführungsdatum: 21.01.2015  
 E-Finance Nummer: 112212784  
 Übermittlung via: Telebanking Server

### Nicht ausgeführter Auftrag

Hinweis	Anzahl Transaktionen	Währung	Totalbetrag
Sammelauftrag mit gleichem Schlüsselbegriff existiert	34	CHF	18 377.80

Freundliche Grüsse

PostFinance